

Walter, Johann

Geystliche gesangk Buchleyn

Bd.: [1]

Wittenberg [1524]

Rar. 6 g-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00027050-6

VD16 L 4776

---

### Copyright

Das Copyright für alle Webdokumente, insbesondere für Bilder, liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine Folgeverwertung von Webdokumenten ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek bzw. des Autors möglich. Externe Links auf die Angebote sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder Beitragsteile ist dagegen nicht zulässig. Für nicht-kommerzielle Ausbildungszwecke können einzelne Materialien kopiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft der Autoren bzw. der Bayerischen Staatsbibliothek kenntlich gemacht wird.

Eine Verwertung von urheberrechtlich geschützten Beiträgen und Abbildungen der auf den Servern der Bayerischen Staatsbibliothek befindlichen Daten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Daten systemen ohne Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig.

The Bayerische Staatsbibliothek (BSB) owns the copyright for all web documents, in particular for all images. Any further use of the web documents is subject to the approval of the Bayerische Staatsbibliothek and/or the author. External links to the offer of the BSB are expressly welcome. However, it is illegal to copy whole pages or complete articles or parts of articles without prior authorisation. Some individual materials may be copied for non-commercial educational purposes, provided that the authorship of the author(s) or of the Bayerische Staatsbibliothek is indicated unambiguously.

Unless provided otherwise by the copyright law, it is illegal and may be prosecuted as a punishable offence to use copyrighted articles and representations of the data stored on the servers of the Bayerische Staatsbibliothek, in particular by copying or disseminating them, without the prior written approval of the Bayerische Staatsbibliothek. It is in particular illegal to store or process any data in data systems without the approval of the Bayerische Staatsbibliothek.

Rar.

68

Walter und Luther.

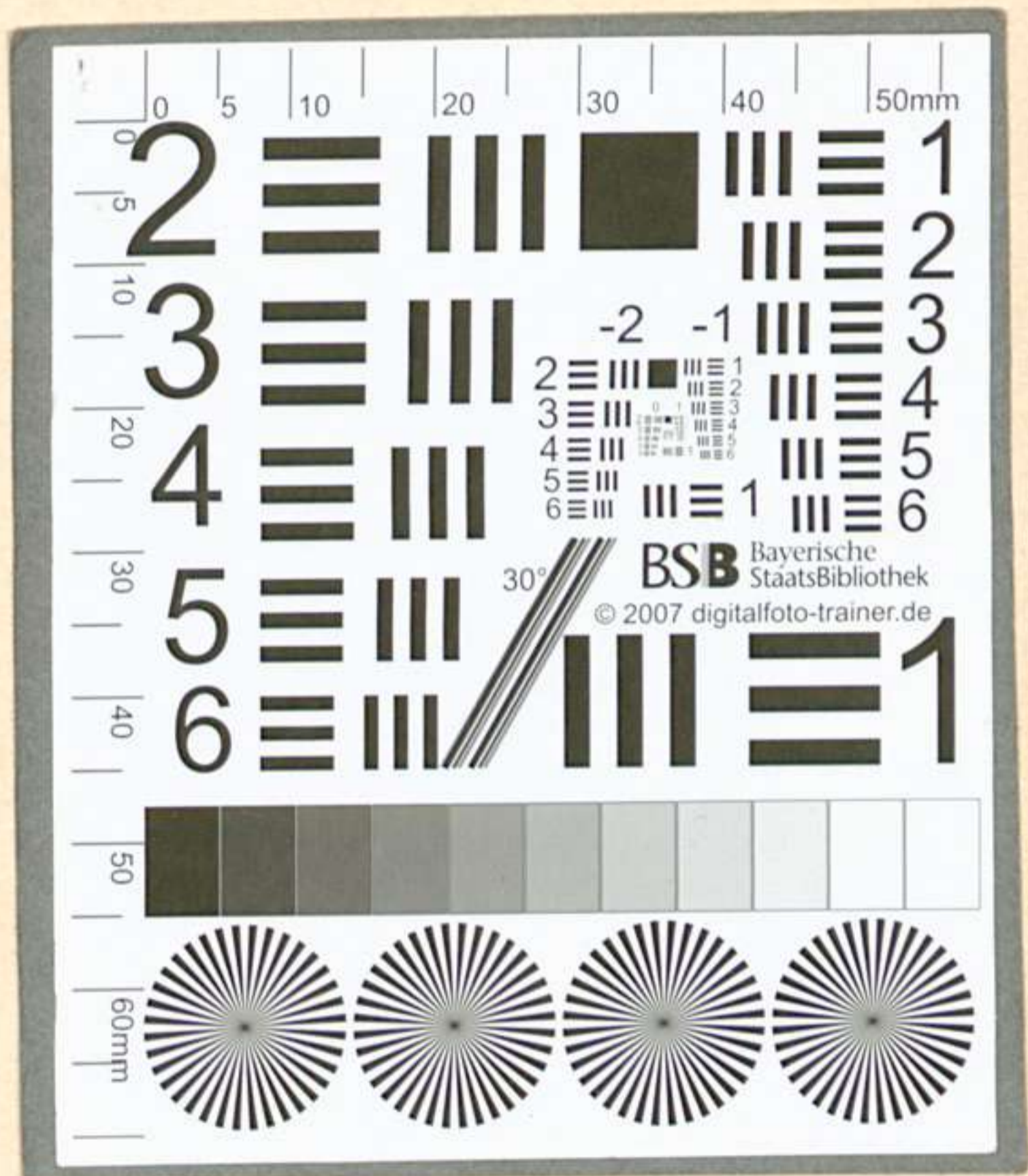
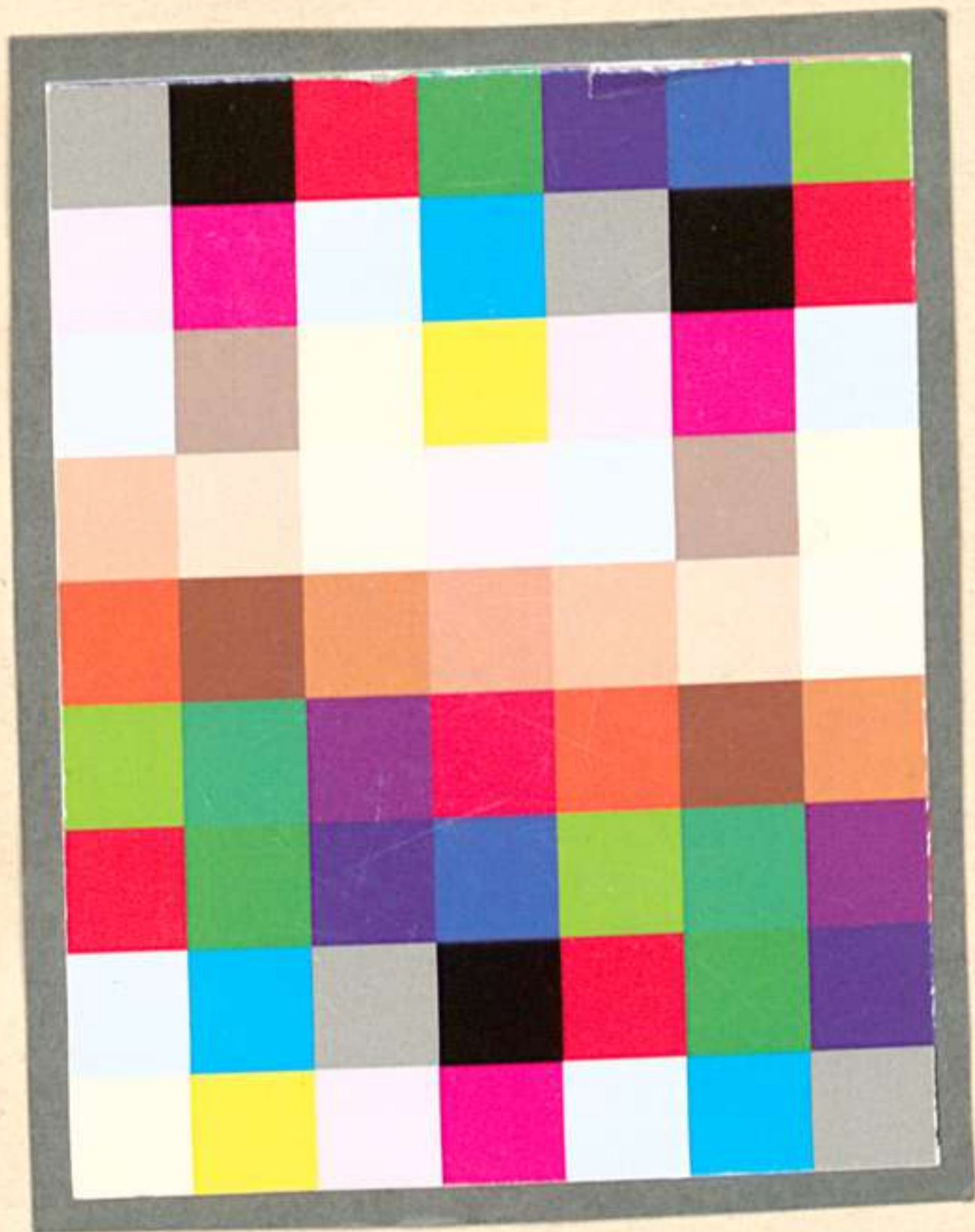
Geystliche gesangk Buchleyn.

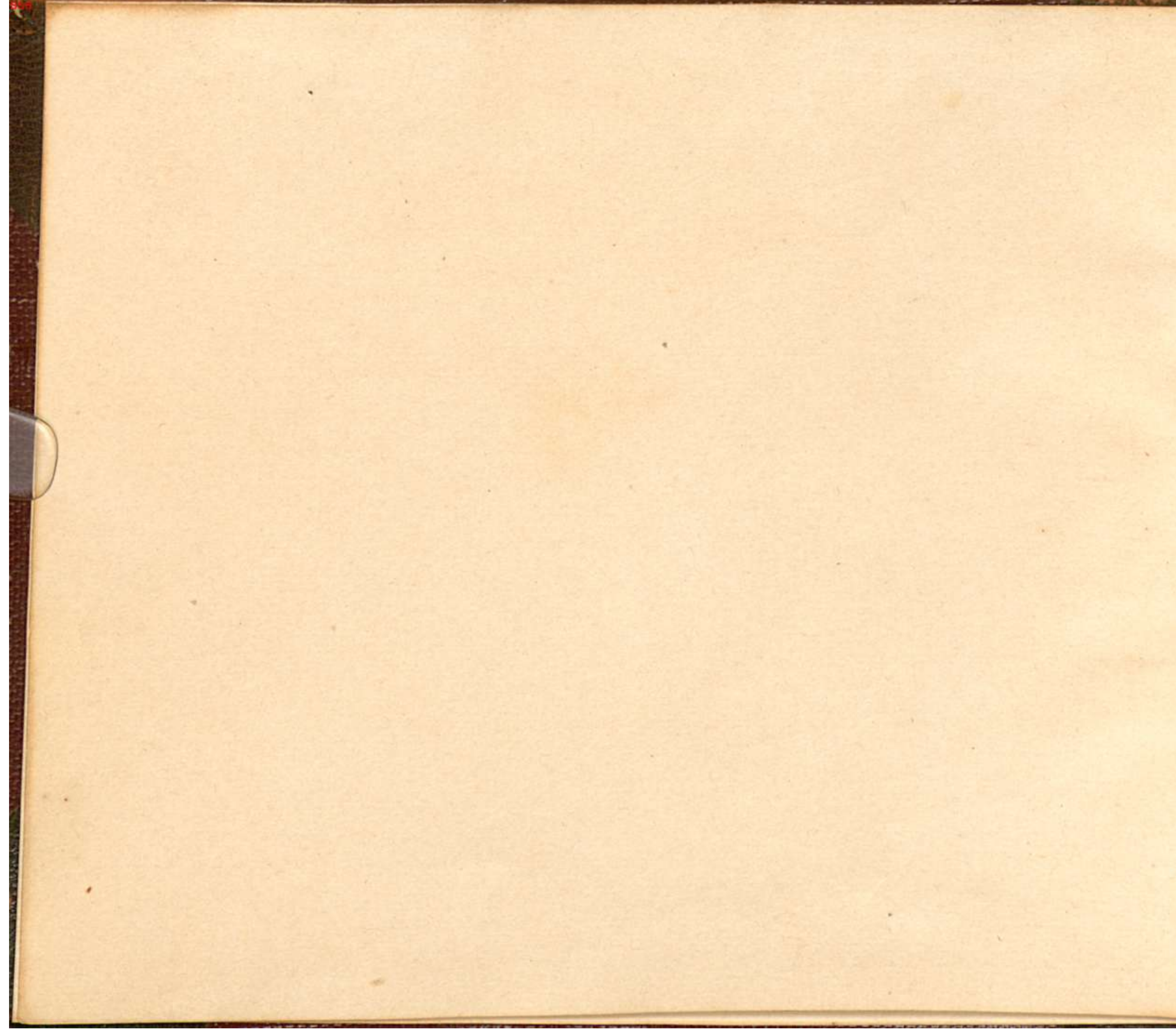
Tenor.

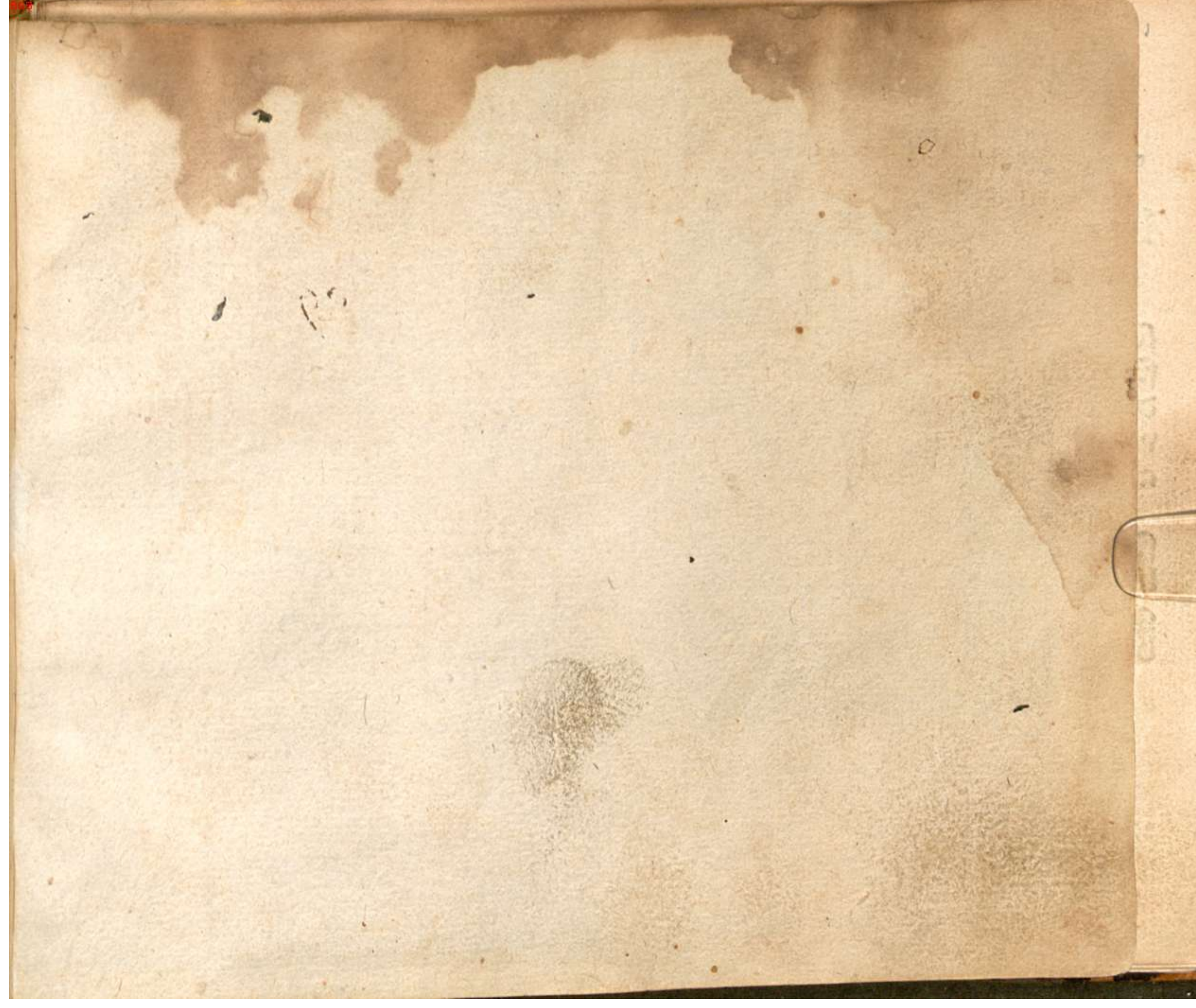
Rat. 6 ♀ (= Cim. 232 ♀)

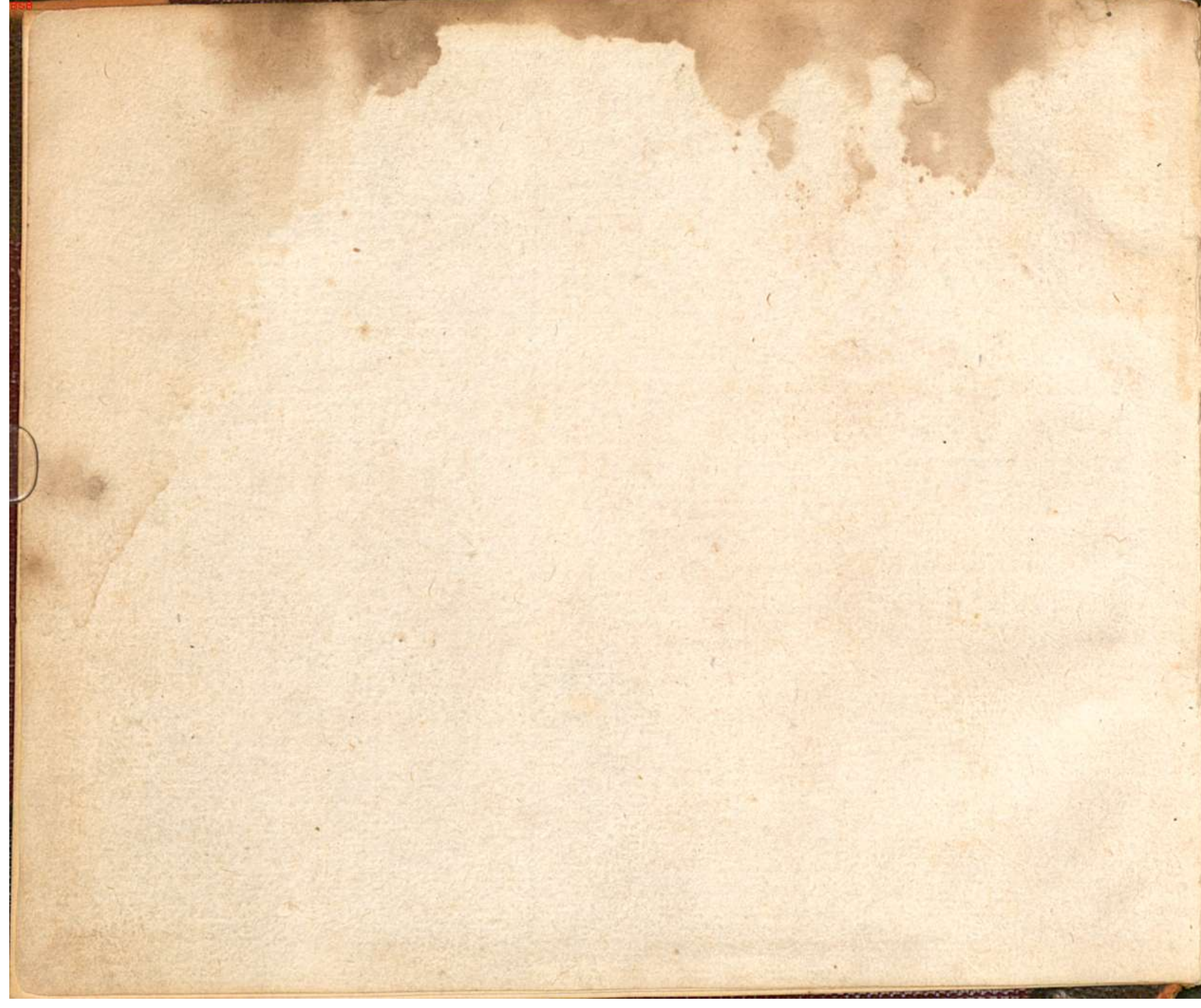
Walter


(<sup>westfälisch</sup>  
= " I. 4. 6 a)












Geystliche gesangk  
Buchleyn.

BIBLIOTHECA  
REGIA  
MONACENSIS.

~ TENOR ~

Wittenberg. M.D. iij.



(1524)



# Vorrede Martini Luther.

**A**ls geystliche lieder singen / gut vnd Gott angenehme sey /  
acht ich / sey keynem Christen verborgen / die weyl yder  
man nicht alleyn das Exempel der propheten vnd Könige  
ym alten testament ( die mit singen vnd klingen / mit tichten  
vnd allerley seyten spiel Gott gelobt haben ) sondern auch  
solcher brauch / sonderlich mit psalmen gemeynner Christenheyt von an-  
fang / kund ist. Ja auch S. Paulus solchs 1 Cor. 14 eynsetzt / vnd zu  
den Collossern gepent / von hertzen dem Herrn singen geystliche lieder  
vnd psalmen / Auff das da durch Gottes wort vnd Christliche leere /  
auff allerley weyse getrieben vnd geübt werden.

Dem nach hab ich auch / sampt ettlichen andern / zum gutten an-  
fang vñ vrsach zugeben denen die es besser vermügen / ettliche geystliche  
lieder zu samen bracht / das heylige Euangelion / so itzt von Gottes  
gnaden widder auff gangen ist / zu treyben vnd ym schwanc zu  
bringen / das wyr auch vns möchten rhümen / wie Moses ym seym  
gesang

2  
gesang thut / Exo. 15 Das Christus vnser lob vnd gesang sey / vnd  
nichts wissen sollen zu singen noch zu sagen / dem Ihesum Christum  
vnsern Heyland / wie Paulus sagt. 1 Cor 2.

Vnd sind dazu auch ym vier stymme bracht / nicht aus anderer vr-  
sach / den das ich gerne wollte / die iugent / die doch sonst soll vnd mus  
ym der Musica vnd andern rechten künsten erzogen werden / ettwas  
hette / da mit sie der bul lieder vnd fleyschlichen gesenge los worde / vnd  
an der selben stat / ettwas heylsames lernete / vnd also das guete mit  
lust / wie den iungen gepürt / eyngienge. Auch das ich nicht der meynung  
byn / das durchs Euangelion / sollten alle künste zu boden geschlagen  
werden vnd vergehen / wie ettliche abergeystlichen fur geben / Son-  
dern ich wollt alle künste / sonderlich die Musica gerne sehen ym dienst /  
des der sie geben vnd geschaffen hat / Bitte derhalben / eyn iglicher  
frummer Christ / wollt solchs yhm lassen gefallen / vnd wo yhm Gott  
mehr odder des gleichen verleyhet / helffen foddern / Es ist sonst leyder  
alle welt allzu las vnd zuuergessen die arme iugent zu zihen vnd leren /  
das man nicht aller erst darff auch vrsach dazu geben. Gott geb  
vns seyne gnade Amen.



Nu bitten wir den heyligen geyst / vmb den rechten glau



ben aller meyst / das er vns behute an vnserm ende / wenn wir heym farn aus



diesem ende / Kyri oleye.

3  
Du werdes liecht gib vns deynen scheyn / lern vns Ihesum Christ fennen alleyn /  
Das wyr an yhm bleyben dem trewen Weyland / der vns bracht hat zum rechten vater  
land / Kyrioleys.

Du susse lieb schenck vns deyne gunst / las vns empfinden der liebe brunst /  
Das wyr vns von hertzen eyn ander lieben / vnd ym fride / auff eyne synn bleyben /  
Kyrioleys.

Du hochster troster ynn allernot / hilf das wyr nicht furchten schand noch tod /  
Das ynn vns die synnen nicht verzagen / wenn der feind wird das leben verflagen /  
Kyrioleys.



Kom heyliger geyst herre Gott / erfull mit deyner gnas



den gut / deyner gleybgen hertz mit vnd synn / deyn brunstig lieb entzund ynn yhn / O .Herr



durch deynes liechtes glast / zu dem glauben versamlet hast / das volck aus aller welle



zungen / das sey dyr Herr zu lob gesungen / Alleluia Alle luia.

Du heyliges liecht edler hort / las vns leuchten des lebens wort /  
Vnd lern vns Gott recht erkennen / von hertzen vater yhn nennen /  
O Herr behut fur fremder ler / das wyr nicht meyster suchen mehr /  
Denn Ihesum mit rechtem glauben / vnd yhm aus gantzer macht vertrauen /  
Alleluia Alleluia.

Du heylige brunst suser trost / nu hilff vns frolich vnd getrost /  
Inn deym dienst bestendig bleyben / die trubsal vns nicht abtreiben !  
O Herr durch deyn krafft vns bereyt / vnd sterck des fleysches blodickeit /  
Das wyr hye ritterlich ringen / durch tod vnd leben zu dyr dringen /  
Alleluia Alleluia.

A iij

III



Aditten wir ym leben sind / mit dem tod umbfan gen /  
 Wen suchen wir der hulffe thu / das wir gnad erlangen /



Das bistu Herr alleyne / vns rewet vnser missethat / die dich Herr erzurnet hat /



Weyliger herre Gott / Weyliger starcker Gott / Weyliger barmhertziger Weyland /



du ewiger Gott / las vns nicht versincken / ynn des bitteren todes not / Kyrieleyson.

Mitten ynn dem tod ansicht / vns der Wellen rachen /  
Wer will vns aus solcher not / frey vnd ledig machen /  
Das thustu Herr alleyne / Es iamert deyn barmhertzigeyt / vnser flag vnd grosses  
leyd / Meyliger Herr Gott / Meyliger starcker Gott / Meyliger barmhertziger Meyland  
du ewiger Gott / las vns nicht verzagen / fur der tieffen hellen glut / Kyrieleyson.

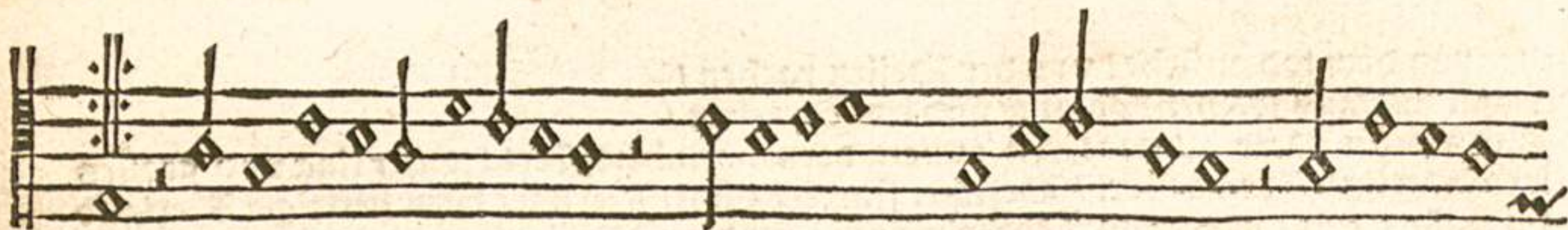
Mitten ynn der Wellen angst / vnser sund vns treyben /  
Wo soln wir denn sthen hyn / da wir mugen bleyben.  
Zu dyr herr Christ alleyne / Vergossen ist deyn thewres blut / das gnug fur die sunde  
thut / Meyliger Herr Gott / Meyliger starcker Gott / Meyliger barmhertziger Meys  
land / du ewiger Gott / las vns nicht entfallen / von des rechten glaubens trost / Kyri.





Aus tieffer not schrey ich zu dyr / Herr Gott erhor meyn ruff  
 Deyn gnedig oren fer zu myr / vnd meynen bitt sie of

A



fen / Den so du wilt das sehen an / was sund vnd vnrecht ist gethan / wer fan Herr sur  
 fen /



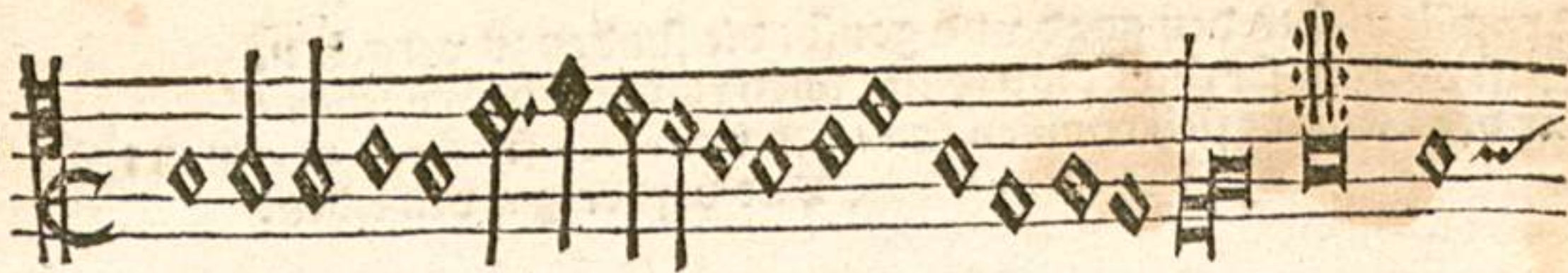
dyr bleyber

6  
Bey dyr gillt nichts den gnad vnd gonst / die sunden zu vergeben /  
Es ist doch vnser thun vmb sonst / auch ynn dem besten leben /  
für dyr niemant sich rhumen kan / des mus dich furchten yderman /  
Vnd deynes gnaden leben.

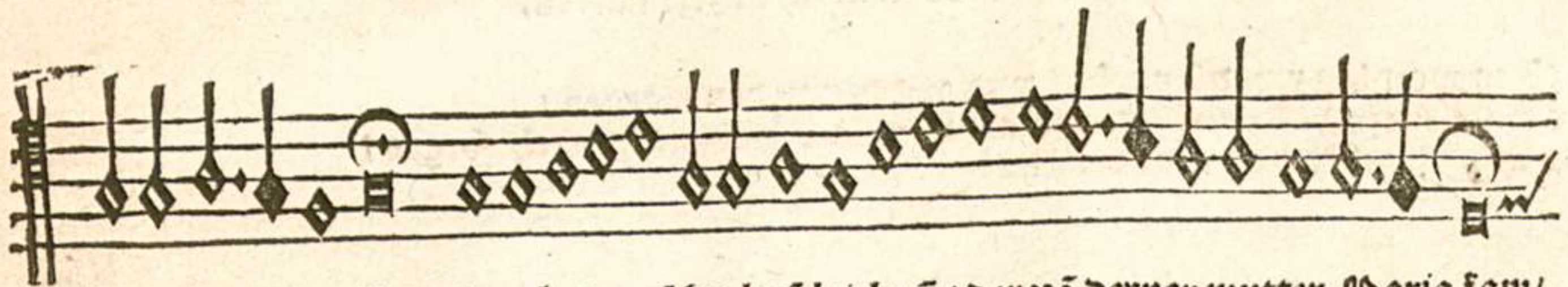
Darumb auff Gott will hoffen ich / auff meyn verdienst nicht bawen /  
Auff yhn meyn hertz sol lassen sich / vnd seynes guete trawen /  
Die myr zu sagt seyn werdes wort / das ist meyn trost vnd trewer hort /  
Des will ich allzeyt harren.

Vnd ob es wert bis ynn die nacht / vnd widder an den morgen /  
Doch sol meyn hertz an Gottes macht / verzweyfeln nicht noch sorgen /  
So thu Israel rechter art / der aus dem geyst erzeuget ward /  
Vnd seynes Gotts erharre.

Ob bey vns ist der sunden viel / bey Gott ist viel mehr gnaden /  
Seyn hand zu helfen hat feyn ziel / wie gros auch sey der schaden /  
Er ist alleyn der gute hirt / der Israel erlosen wirt /  
Aus seyen sunden allen.



Gott sey gelobet vnd gebenedeyet der vns selber hat gespeysset /  
 Mit seynē fleische vnd mit seynē blute / das gib vns herr Gott  
 zu gute Kys



rieleyson / Herr durch deynē heyligē leichnā / der vō deynē mutter Maria sam /

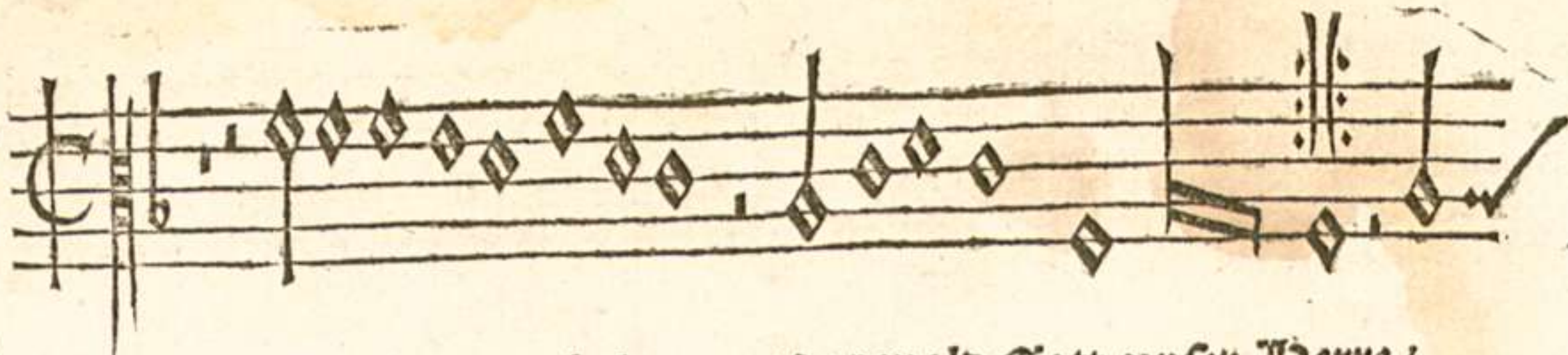


vnd das heylige blut / hilff vns Herr aus aller not / Kyrieleyson.

7  
Der heylig leychnam ist fur vns gegeben / zum tod / das wyr dar durch leben /  
Nicht grosser gute fund er vns geschencfen / da bey wyr seyn soln gedencken / Kyrieleyson  
Herr deyn lieb so gros dich zwungen hat / das deyn blut an vns gros wunder that /  
Vnd bezalt vnser schuld / das vns Gott ist worden holt / Kyrieleyson.

Gott geb vns allen seyner gnaden segen / das wyr gehen auff seynen wegen /  
In rechter lieb vnd bruderlicher trewe / das vns die speys nicht gerewe / Kyrieleyson  
Herr deyn heylig geyst vns nymer las / der vns geb zu halten rechte mas /  
Das deyn arm Christenheyt / leb yn frid vnd eyuickeyt . Kyrieleyson.

3



I Eyn neues lied wir heben an / des wald Gott vnser Herre /  
Zu singen was Gott hatt gethan / zu seynem lob vnd ehre / Zu



Brussel ynn dem nydderlād / wol durch zwen iunge Knabē / hat er seyn wunder macht bekād / die



er mit seynen ga ben / So reichlich hat gezyret.

- 2 Der erst recht wol Johannes heyst / so reich an Gottes hulden /  
Seyn bruder Henrich nach dem geyst / eyn rechter Christ on schulden /  
Von diser welt gescheyden sind / sie han die kron erworben /  
Recht wie die frumen Gottes kind / fur seyn wort sind gestorben /  
Seyn mertrer sind sie worden.
- 3 Der alte feynd sie fangen lies / erschreckt sie lang mit dreyen /  
Das wortts Gottes er sie leucken hies / mit list auch wollt sie toben /  
Von Louen der Sophisten viel / mit yhrer kunst verloren /  
Versamlet er zu disem spiel / der geyst sie macht zu thoren /  
Sie kundten nichts gewynnen.
- 4 Sie sungen sus sie sungen saur / versuchten manche listen /  
Die knaben stunden wie eyn maur / verachten die Sophisten /  
Den allten feynd das seer verdros / das er war vberwunden /  
Von solchen iungen / er so gros / er ward voll zorn / von stunden /  
Gedacht sie zuuerpennen.
- 5 Sie raubten yhn das kloster kleyd / die weyh sie yhn auch namen /  
Die knaben waren des bereyt / sie sprachen frolich Amen /  
Sie dancktem yhrem vater Gott / das sie los sollten werden /  
Des teuffels larnen spiel vnd spott / darynn durch falsche berden /  
Die welt er gar betreuget.

6 Das schiekt Gott durch seyn gnad also / das sie recht priester worden /  
Sich selbst yhm musten opffern do / vnd gehn ym khristen orden /  
Der wellt gantz abgestorben seyn / die heucheley ablegen /  
Zu hymel komen frey vnd reyn / die moncherey ausfegen /  
Vnd menschen thand hie lassen. i

7 Adan schreyb yhn fur eyn briefflin fleyn / das hies man sie selbst lesen /  
Die stuck sie zeichten alle dreyn / was yhr glaub war gewesen /  
Der hochste yrthum diser war / Adan mus alleyn Gott glauben /  
Der mensch leugt vnd treugt ymer dar / dem soll man nichts vertrauen /  
Des musten sie verprennen.

8 Zwey grosse feur sie zundten an / die knaben sie her brachten /  
Es nam gros wunder yderman / das sie solch peyn verachten /  
Adit freuden sie sich gaben dreyn / mit Gottes lob vnd singen /  
Der mut ward den Sophisten fleyn / fur disen newen dingen /  
Da sich Gott lies so mercken. L

9 Der schympff sie nu gerewen hat / sie wolltens gern schon machen /  
Sie thurn nicht rhumen sich der that / sie bergen fast die sachen /  
Die schand ym hertzen beyset sie / vnd klagens yhrn genossen /  
Doch kan der geyst nicht schweygen hie / des Wabels blut vergossen /  
Es mus den Kain melden.

10 Die aschen will nicht lassen ab / sie steubt ynn allen landen /  
Die hilfft keyn bach/loch/grub/noch grab/sie macht den feynd zu schäden  
Die er ym leben durch den mord / zu schweygen hat gedrungen /  
Die mus er tod an allem ort / mit aller stym vnd zungen /  
Gar frolich lassen singen.

11 Noch lassen sie yhr lügen nicht / den grossen mord zu schmucken /  
Sie geben fur eyn falsch geticht / yhr gewissen thut sie drucken /  
Die heylgen Gottes auch nach dem tod / von yhn gelestert werden /  
Sie sagen / ynn der letzten not / die knaben noch auff erden /  
Sich sollen haben umbkeret.

12 Die las man liegen ymer hyn / sie habens fleyen fromen /  
Wyr sollen dancken Gott darynn / seyn wort ist widder komen /  
Der Sommer ist hart fur der thur / der wynter ist vergangen /  
Die zarten blumen gehn erfur / der das hat angefangen /  
Der wird es wol vollenden.

¶ iij



## VII



1 Deyn armer hauff / Herr thutt klagen / grossen Zwang vom wis  
Der seyn bosheyt hat verschlagen / wol vnter dem wort



der christ /  
mit list /

Wilchs ynn disen letzten tagen / seyns gewels verstorung ist.

2 Deyn zukunfft wyr hoch begeren / ach wo bleybstu Herr so lang ?  
Willtu vns den nicht geweren / vnd abwenden vnsern drang /  
Sihe doch / wie als wolff vnd beren / die gewalltig rott an yhm hangt

3 Wenn er hohmut treybt mit toben / brennen mus deyn armer knecht /  
Seynen anschlag mus man loben / was er thut ist alles schlecht /  
Das heysst gutt / so disem buben / mus weychen deyn Gottlich recht.

4 Seyns hertzen schreyen er fast preysset / vber Gott mit voller gwalt /  
Vns seyn gnad vnd ablas weysset / das deyn gnad hat feyn gestalt /  
Gotts wort das die seelen speysset / verlestert er manichfalt.

5 Nus geusst er fluchen vnd schelten / wo er fulet widderstand /  
Nicht nicht vnd gedenccket sellten / ob da sey ehr odder schand /  
Sund vñ schād mus hie nicht geltē / er fasset auch Gott ynn seyn band

6 Hoch will er seyn vnd besunder / da ist eyttel vbermut /  
Deyn recht / Herr / vnd deyne wunder / sicht er nicht / noch deyne rute  
Er spricht frey / der mus erunder / wer mich hasst / es kost seyn blut.

7 Niemand ist der mich absetzet / Gott ist meyn vnd ich seyn bul /  
So mich yemand hie verletzet / weck ich auff meyn hohe Schul /  
Sald seyn schwerd der Keyser wetzet / beschirmet Sanct Peters stul.

8 Auff erden feyn mensch erhoret ist / der also bann vnd schellt /  
Seyn geytz durch betrug bethoret / die menschen all vmb yhr gelt /  
Ach vnd weh / seyn zung zu storet / gutt gwissen ynn aller welt.

- 9 Er will als eyn leter sitzen / würgen ist seyn groste witz /  
Seynen kirchoff mus beschützen / bannes krafft vnd heeres spitz.  
Wer yhn strafft / dē thut er schmitzē / on gwallt seyn stul hat feyn stutz.
- 10 Darumb siht er auff mit sorgen / als eyn Lew ynn seyn er hul /  
Das yhm feyner bleyb verporgen / der yhm setzen will eyn ziel /  
Wer solchs thut der mus erwürgen / yhn bringt seyn netz ynn das spiel.
- 11 Also mus der arm verderben / durch des Papstes ban vnd blitz /  
Von dem schwerd mus er do sterben / gefengnis leyden vnd hitz /  
Gar feyn gnad mag er erwerben / da hilfft feyn kunst odder witz.
- 12 Lasset vns fechten / lasset vns streyten / spricht der widderchristlich hirt  
Wie ist Gott auß vnser seyten / feyn vnglück vns ymer rurt /  
Vnser sach zu allen zeyten / mit freuden wird ausgefirt.
- 13 Herr sehe auß / vns thut verlangen / las herbrechen deyn gericht /  
Das zubrochen werd das brangen / das mit lestern hirscht vnd spricht  
All welt mus wol an myr hangen / Gott selbs myr nicht widderficht.

- 114 Es muss den gewel erstechen / vnd ertodten Herr deyn schwerd /  
Adenschen hand mag yhn nicht brechen / er ist kleyner straff nicht werd  
Ewig peyn die mus solchs rechen / denn wird der arm hauff gewerd.
- 115 Es ist seyner gwallt abbrochen / itzund schon das groste horn /  
Noch mit eynem thut er pochen / den hengst reyrt mit eynem sporn /  
Watt die wellt an sich gestochten / die gwallt iseyhn noch geschworn.
- 116 Lob sey Gott / die zeyt ist komen / er will selber seyn der hirt /  
Ihr Papisten must erstummen / die yhr habt die wellt verfurt /  
Gott hatt vnser bitt vernomen / seyn vrteyl euch scheyden wirt.
- 117 Ewr stoltz der macht euch zu schanden / Gott wird horen vnser flag /  
Bald auff erden ynn den landen / wird sich enden all furtrag /  
Alle zeichen sind furhanden / keyn Christen das leucken mag.
- 118 Gott mit allen meynen synnen / ich deyn lob vnd ehr hic treyb /  
So ich scheyden soll von hynnen / bewar nur Herr seel vnd leyb /  
Das ich mug den sieg gewynnen / vnd ewiglich bey dyr bleyb.



Ach Gott von hymel sihe dar eyn / vnd las dich das erbarmen /  
Wie wenig sind der heyligen deyn / verlassen sind wir armen /



Deyn wort man lesst nicht habē war / der glaub ist auch verlosschen gar / bey allē mēschē kindern

Sie leren eyttel falsche list / was eygen witz erfindet /  
Ihr hertz nicht eynes synnes ist / ynn Gottes wort gegrundet /  
Der welet dis der ander das / sie trennen vns on alle mas /  
Vnd gleyssen schon von aussen.

12  
Gott wolt aus rotten alle lar / die falschen schein vns leren /  
Da zu yhr zung stoltz offinbar / spricht trotz wer wills vns weren ?  
Wyr haben recht vnd macht alleyn / was wyr setzen das gilt gemeyn  
Wer ist der vns solt meystern ?

Darumb spricht Gott ich mus auff seyn / die armen sind verstoret /  
Yhr seufftzen dringt zu myr ereyn / ich hab yhr flag erhoret /  
Adeyn heylsam wort soll auff den plan / getrost vnd frisch sie greiffen an  
Vnd seyn die krafft der armen .

Das sylber durchs feur sieben mal / bewert / wird lautter funden /  
Am Gottes wort man wartten sal / des gleichen alle stunden /  
Es will durchs creutz beweret seyn / da wirt seyn krafft erkād vñ schein /  
Vnd leucht starck ynn die lande .

Das wollstu Gott bewaren reyn / fur disem argen geschlechte /  
Vnd las vns dyr befolhen seyn / das sichs ynn vns nicht flechte /  
Der Gottlos hauff sich vñ her find / wo dise lose leute sind /  
Ynn deynem volck erhaben .



Christ lag ynn todes bandē / fur vnser sund gegeben / Des wyr sollen  
Der ist wider erstandē / vnd hat vns bracht das lebē /



frolich seyn / Gott loben vnd danckbar seyn / vnd singen Alleluia.

Den tod niemand zwingen kund / bey allen menschen finden /  
Das macht alles vnser sund / keyn vnschuld war zu finden /  
Dauon kam der tod so bald / vnd nam vber vns gewald / hielt vns ynn  
seyn reich gefangen.

13  
Ihesus Christus Gottes son / an vnser stat ist komen /  
Vnd hat die sund abgethon / damit dem tod genomen /  
All seyn recht vnd seyn gewalt / da bleybt nichts denn tods gestalt  
Die stachel hat er verloren.

Es war eyn wunderlich krieg / da tod vnd leben ringen /  
Das leben behielt den sieg / es hat den tod verschlungen /  
Die schrift hat verkundet das / wie eyn tod den andern fras /  
Eyn spott aus dem tod ist worden.

Wie ist das recht Osterlamm / dauon Gott hat gepotten /  
Das ist an des Creutzes stamm / ynn heysser lieb gebrotten /  
Des blut zeichnet vnser thur / das hellt der glaub dem tod fur /  
Der wurger kan vns nicht ruren.

So seyren wir dis hoch fest / mit hertzen freud vnd wonne /  
Das vns der Herr scheynen lest / er ist selber die sonne /  
Der durch seyner gnaden glantz / erleucht vnser hertzen gantz /  
Der sunden nacht ist vergangen.

Wir essen vnd leben wol / ynn rechten Ostern fladen /  
Der alte saurteyg nicht soll / seyn bey dem wort der gnaden /  
Christus will die koste seyn / vnd speysen die seel alleyn /  
Der glaub wil keyns andern leben.





Christ lag ynn todes banden / fur vnser sund gege ben /  
Der ist widder erstan den / vnd hat vns bracht das leben /



Des wyr sollen frolich seyn / Gott loben vnd danckbar seyn / vnd singen Allelus



lus Alle lus

IX XI



Christ lag ynn todes banden / fur vnser sund ges  
Der ist widder erstanden / vnd hat vns bracht das les

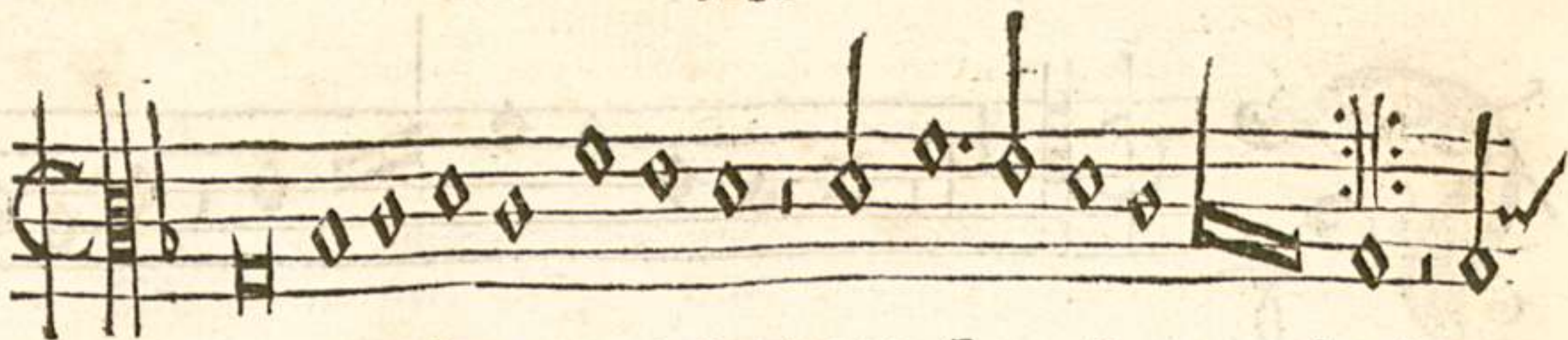


geben /  
ben / Des wir sollen frolich seyn / Gott loben vnd danckbar seyn / vnd singen Als



le luis Alle luis.

Ch



Es wolt vns Gott genedig seyn / vnd seynen segen ge ben /  
 Seyn andlitz vns mit hellem scheyn / erleucht zum ewigen leben / Das



wyr erkennen seyne werck vnd was yhm liebt auff erden / vnd Ihesus Christus



heyl vnd sterck befand den heyden wer den / vnd sie zu Gott beferen.

So dancken Gott vnd loben dich / die heyden vber alle /  
 Vnd alle welt die frewe sich / vnd sing mit grossen schalle /  
 Das du auff erden richter bist / vnd lest die sund nicht walken /  
 Deyn wort die hut vnd weyde ist / die alles volck erhalten /  
 Nun rechter ban zu wallen.

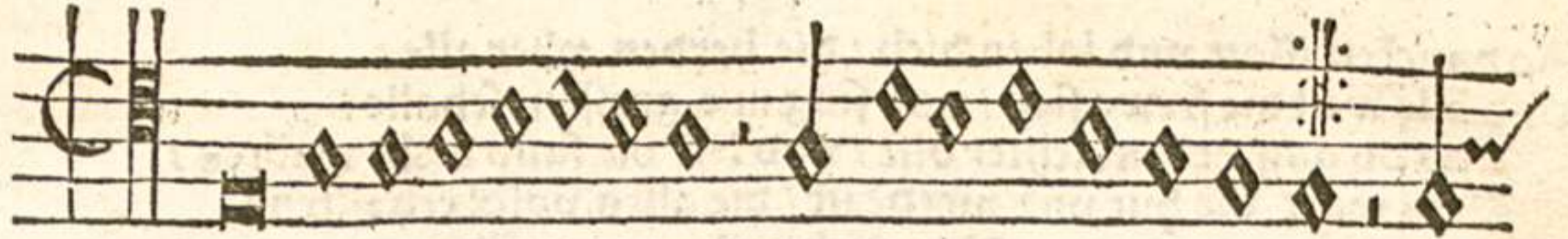


Es dancke Gott vnd lobe dich / das volck vnn gutten thatten /  
 Das land bringt frucht vnd bessert sich / deyn wort ist wol geratten /  
 Vns segen vater vnd der son / vns segen Gott der heylig geyst /  
 Dem alle welt die ehre thun / fur yhm sich furcht allermeyst /  
 Nu sprecht von hertzen Amen.

**C** iij



Faint text at the bottom of the page, possibly a continuation of the text or a separate line of text.



Erbarm dich meyn O herre Gott / nach deynen grossen barmhertzigkeit / **Ma**  
 Wasch ab mach reyn meyn missethot / ich ken meyn sund vn̄ ist mir leyd /



lein ich dir gesundet han / das ist wider mich stetiglich / das boes fur dir mag nicht



bestan / du bleybst grecht ob du vrteilst mich.

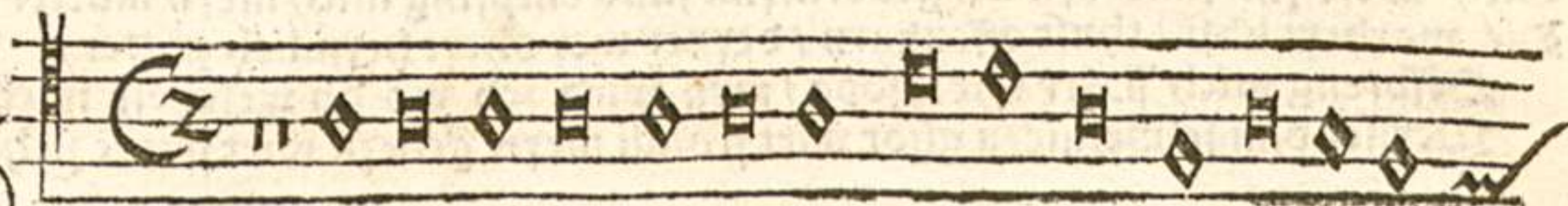
16

Sich Herr ynn sund byn ich geboren / ynn sund entpfing mich meyn mutter /  
Die warheyt libst / thust offenbarn / deyner wey sheyt heymlich gutter /  
Bespreng mich Herr mit Isopo / reyn wird ich wo du weschest mich  
Weysser dan schne / meyn ghor wirt fro / all meyn gebeyn wirt frewē sich /

Herr sich nicht an die sunde meyn / thu ab all vngerechtigeyt /  
Vnd mach ynn myr das hertze reyn / eyn newen geyst ynn mir bereyt /  
Verwurff mich nicht von deym angesicht / Deyn heylig geyst wend  
nicht von myr / die freud deyns Weyls her zu myr richt / der willig geyst  
enthalt mich dyr.

Die gotlosn will ich deyne weg / die sunder auch thun leren /  
Das sy von bosen falschen steg / zu dyr durch dich sich feren /  
Geschym mich Herr meyns heyls eyn Gott / vor deym vrteyl durchs  
blut bedut / Adeyn zung verkund deyn rechts gebot / schaff das meyn  
mund deyn lob aus breyt.

Keyn leylich opffer von myr heyscht / ich hett dyr das auch geben /  
So nym nu den zerfirsten geyst / betrubts vnd traurigs hertz darneben /  
Verschmeh nicht Gott das opffer deyn / thu wol ynn deyner guticheyt  
dem berg Zion / do Christen seyn / die opfern dir gerechticheyt.



1. In frewt euch lieben Christen gmeyn / vnd last vns frolich springen  
Das wir getrost vnd all ynn eyn / Mit lust vnd liebe singen



gen / Was Gott an vns gewendet hat / Vnd seyne susse wunder that / Gar



thewr hatt ers erworben.

2 Dem teuffel ich gefangen lag / Im tod war ich verloren /  
 Aden sund mich quelet nacht vnd tag / Darynn ich war geporen /  
 Ich fiel auch ymer tieffer drey / Es war feyn gutts am leben meyn /  
 Die sund hat mich besessen.

3 Aden gutte werck die golten nicht / Es war mit yhn verdorben /  
 Der frey will hasset Gotts gericht / Er war zum gutt erstorben /  
 Die angst mich zuerzweyfelu treyb / Das nichts den sterbē bey myr /  
 Zur hellen must ich sincken. (bleyb /

4 Da iamert Gott ynn ewigkheyt / Aden ellend vber massen /  
 Er dacht an seyn barmhertzigkheyt / Er wolt mir helffen lassen /  
 Er wād zu myr das vater hertz / Es war bey yhn furwar feyn schertz /  
 Er lies seyn bestes kosten.

5 Er sprach zu seynem lieben son / Die zeyt ist hie zur barmen /  
 Far hyn meyns hertzen werde fron / Vnd sey das heyl dem armen /  
 Vnd hilf yhm aus der sunden not / Erwurg fur yhn den bittern tod /  
 Vnd las yhn mit dyr leben.

6 Der son dem vater gehorsam ward / Er kam zu myr auff erden /  
 Von eyner iungfraw reyn vnd zart / Er solt meyn bruder werden /  
 Gar heymlich furt er seyn gewalt / Er gieng ynn meyn armē gstal //  
 Den teuffel wolte er fangen.



7 **Er sprach zu myr halt dich an mich / Es soll dyr itzt gelingen /**  
**Ich geb mich selber gantz fur dich / Da will ich fur dich ringen /**  
**Denn ich byn deyn vnd du bist meyn / Vnd wo ich bleyb da soltu seyn /**  
**Vns soll der feind nicht scheyden.**

8 **Vergiesen wird er myr meyn blut / Dazu meyn leben rauben /**  
**Das leyde ich alles dyr zu gut / Das halt mit festem glauben /**  
**Den tod verschlingt das leben meyn / Adeyn vnschuld tregt die sunde deyn /**  
**Da bistu selig worden.**

9 **Gen hymel zu dem vater meyn / far ich von disem leben /**  
**Da will ich seyn der meyster deyn / Den geyst will ich dyr geben /**  
**Der dich ym trubnis trosten sol / Vnd lernen mich erkennen wol /**  
**Vnd ynn der warheyt leyttten.**

10 **Was ich gethan hab vnd gelert / Das soltu thun vnd leren /**  
**Damit das reych Gotts werd gemert / Zu lob vnd seynen ehren /**  
**Vnd hutt dich fur der menschen satz / Dauon verdirbt der edle schatz /**  
**Das las ich dyr zu letze.**



Itz frewt euch lieben Christen gemeyn / vnd last vns frolich  
Das wir getrost vnd all ynn eyn / Adit lust vnd liebe



Sprin  
sin

gen /  
gen

Was Gott an vns gewen

de



hat /

Vnd seyne susse wunder that /

Gar thewr hat ers erwor

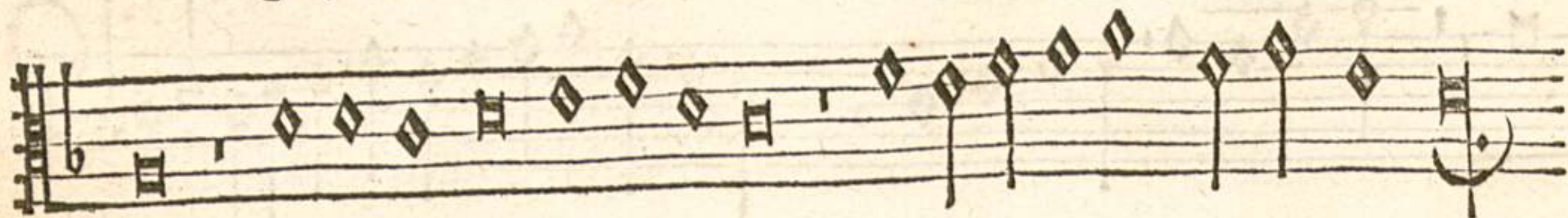
ben.



Durch Adams fal ist gantz verderbt / menschlich natur  
Dasselb giff ist auff vns geerbt / das wir nicht mocht



und wesen /  
ten gnesen / In Gottes trost der vns erlost / hat von dem grossen schas



den / Dareyn die schlang Neuan bezwang / Gotts zorn auff sich zu laden,

19  
Weyl dan die schlang Meum hat bracht / das sie ist abgefallen /  
Von Gottes wort welchs sie veracht / dardurch sie ynn vns allen /  
Bracht hat den tod / so war ye not / das vns auch Gott solt geben /  
Seyn lieben Son / der genaden thron / ynn dem wyr mechten leben.

Wie vns nu hat eyn frembde schuld / ynn Adam all verhonet /  
Also hat vns eyn frembde huld / ynn Christo all versonet /  
Vnd wie wyr all / durch Adams fall / sind ewiges tods gestorben /  
Also hat Gott / durch Christus tod / vernewt das war verdorben.

So er vns denn seyn Son hat gschencft / do wyr seyn feynd noch waren /  
Der fur vns ist ans Creutz gehencft / getod / gen hymel gefaren /  
Dardurch wyr seyn / vom tod vnd peyn / erlost / so wyr vertrauen /  
Ynn disen hort / des vaters wort / wem wollt fur sterben grawen ?

Er ist der weg / das liecht / die pfort / die warheyt / vnd das leben /  
Des Vaters rad / vnd ewigs wort / den er vns hat gegeben /  
Zu eynem schutz / das wyr mit trutz / an yhn fest sollen glauben /  
Darumb vns bald / feyn macht noch gwald / aus seynen hand wirt rauben :

D

Der mensch ist gottlos vnd verrucht / Seyn heyl ist auch noch ferren /  
Der trost bey eynem menschen sucht / vnd nicht bey Gott dem Herren /  
Denn wer yhm will / eyn ander zill / on disen troster stecken /  
Denn mag gar bald / des teuffels gwald / mit seyner list erschrecken.

Wer hofft ynn Gott vnd dem vertraut / der wurdet nicht zu schanden /  
Denn wer auff disen felsen bawt / ob yhm gleich geht zu handen /  
Viel vnfals hie / hab ich doch nye / den menschen sehen fallen /  
Der sich verlast / auff Gottes trost / er hilfft seyn glaubgen allen.

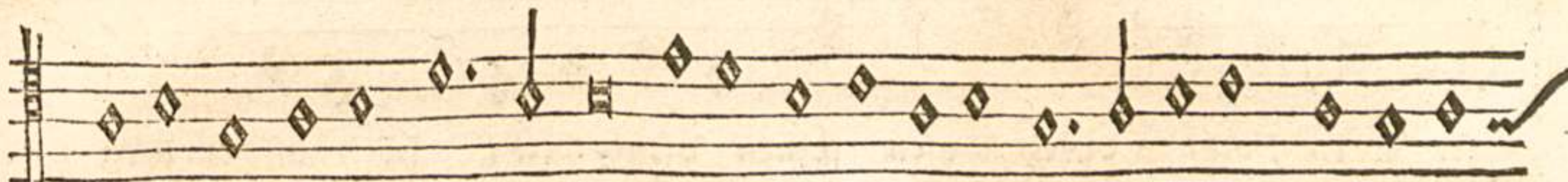
Ich bitt O Herr aus hertzen grund / du wolst nicht von myr nemen /  
Deyn heyliges wort aus meynem mund / so wird mich nicht beschemen /  
Adeyn sund vnd schuld / denn ynn deyn huld / setz ich all meyn vertrauen /  
Wer sich nu fest / darauff verlest / der wurd den tod nicht schawen.

Adeyn fussen ist deyn heyliges wort / eyn brynnende lucern /  
Eyn liecht das myr den weg weyst fort / so diser morgenstern /  
Ynn vns auff geht / so bald versteht / der mensch die hohen gaben /  
Die Gottes geyst / den gewis verheyst / die hoffnung dareyn haben.

XVII



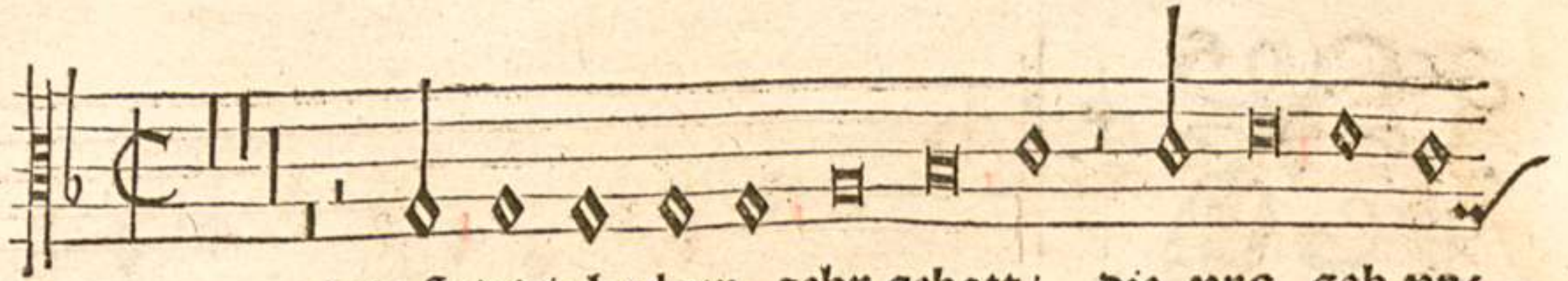
Durch Adams fal ist gantz ver derbt / menschlich  
Das selb giff ist auff vns ge erbt / das wir



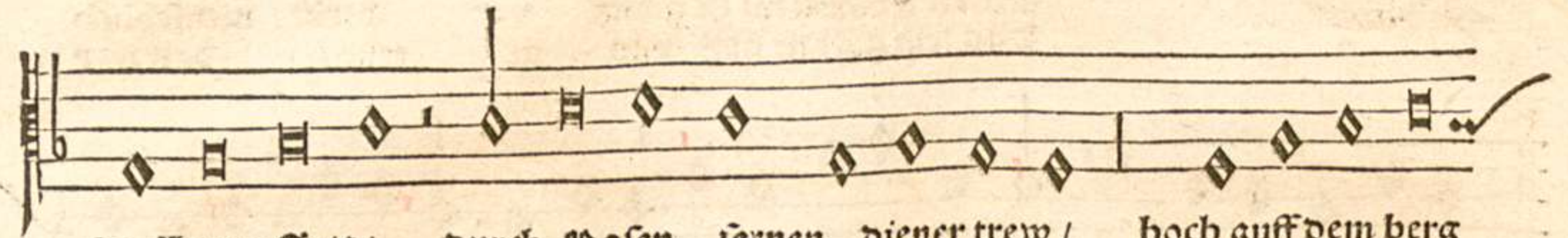
natur vnd we sen /  
nicht mochten gne sen / In Gottes trost / der vns erlost / hat von dem groß



sen schadē / dareyn die schläg vndem bezwang / Gottes zorn auff sich zu laden.  
D is



Dis sind die heylgen zehñ gebott / die vns gab vns



ser Herre Gott / durch Moſen ſeynen diener trew / hoch auff dem berg



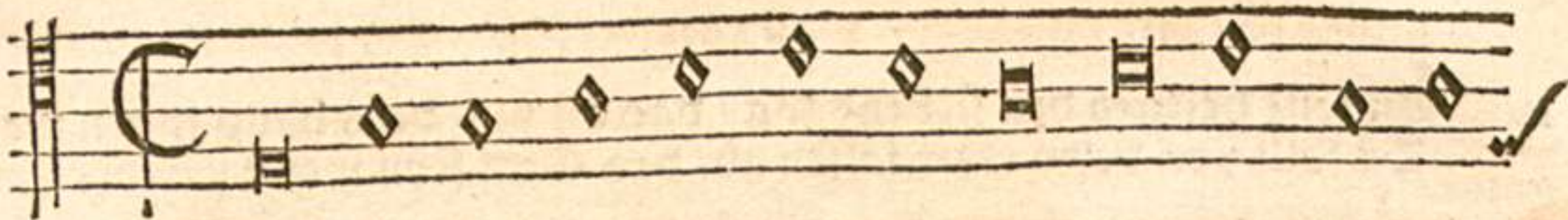
Si nai / Kyrioleys.

- 2 Ich byn alleyn deyn Gott der Herr / feyn gotter ſolltu haben mehr /  
Du ſollt myr gantz vertrawē dich / von hertzen grund lieben mich / Kyrioleys.
- 3 Du ſollt nicht furen zu vnehrn / den namen Gottes deynes Herrn /  
Du ſollt nicht preysſen recht noch gut / on was Gott ſelbs redt vñ thut Kyrioleys.

- 21
- 4 Du solt heylgen den siebend tag / das du vnd deyn haus rugen mag /  
Du solt von deym thun lassen ab / das Gott seyn werck ynn dyr hab / **Kyrio.**
  - 5 Du solt ehrn vnd gehorsam seyn / dem vater vnd der mutter deyn /  
Vnd wo deyn hand yhn dienen kan / so wirstu lar.gs leben han / **Kyrioleys.**
  - 6 Du solt nicht todten zorniglich / nicht hassen noch selbs rechen dich /  
Gedult haben vnd sanfften mut / vnd auch dem feynd thun das gut / **Kyri.**
  - 7 Deyn ehe soltu bewaren reyn / das auch deyn hertz feyn ander meyn /  
Vnd halten keusch das leben deyn / mit zucht vnd messicteyt feyn / **Kyrioleis**
  - 8 Du solt nicht stelengellt noch gut / nicht wuchern yemands schweys vn blut /  
Du solt auff thun deyn milde hand / den armen ynn deynem land / **Kyrioleys**
  - 9 Du solt feyn falscher zeuge seyn / nicht liegen auff den nehsten deyn /  
Seyn vnschuld solt auch retten du / vnd seyne schand decken zu / **Kyrioleys**
  - 10 Du solt deyns nehsten weyb vnd haus / begeren nicht / noch etwas draus /  
Du solt yhm wunschden alles gut / wie dyr deyn hertz selber thut / **Kyrio.**
  - 11 Die gebott all vns geben sind / das du deyn sund O menschen kind /  
Erkennen solt vnd lernen wol / wie man fur Gott leben soll / **Kyrioleys.**
  - 12 Das helff vns der herr Ihesu Christ / der vnser mitler worden ist /  
Es ist mit vnserm thun verloren / verdienen doch eyttel zorn / **Kyrioleys.**

**D iij**





Adensch wiltu leben selig lich / vnd bey Gott bleys



ben e

wiglich / Soltu halten die zehu gebot / die vns



ge beut vnser Gott 'kyri oleye.

22  
Deyn Gott alleyn vnd Herr byn ich / Feyn ander Gott soll yrren dich /  
Zrawen soll myr das hertze deyn / meyn eygen reich soltu seyn / Kyrioleys.

Du sollt meyn namen ehren schon / vnd ynn der nott mich ruffen an /  
Du sollt heylgen den Sabbath tag / das ich ynn dyr wircken mag / Kyrioleys.

Dem vater vnd der mutter deyn / soltu nach myr gehorsam seyn /  
Niemand todten noch zornig seyn / vnd deyne ehe halten reyn / Kyrioleys.

Du sollt eym andern stelen nicht / auff niemand falsches zeugen icht /  
Deynes nechsten weyb nicht begern / vnd all seyns gutts gern empfern / Kyr.

D iij



Thu kom der heyden Hey land / der



iungfrawen kind er fand / Das sich wunder al le welt /





Gott solch geburt yhm

bestelt.

Nicht von mans blut noch von fleysch / alleyn von dem heylgen geyst /  
Ist Gotts wort worden eyn mensch / vnd bluet eyn frucht weybs fleysch /

Der iungfraw leyb schwanger ward / doch bleyb keuscheyt reyn beward /  
Leucht erfur manch tugent schon / Gott da war ynn seynem thron.

Er gieng aus der kamer seyn / dem konglichem saal so reyn /  
Got von art vnd mensch eyn hellt / seyn weg er zu lauffen eyllt /

Seyn laufft kam vom vater her / vnd fert widdeer zum vater /  
fur hyn vntern zu der hell / vnd widder zu Gottes stuel.

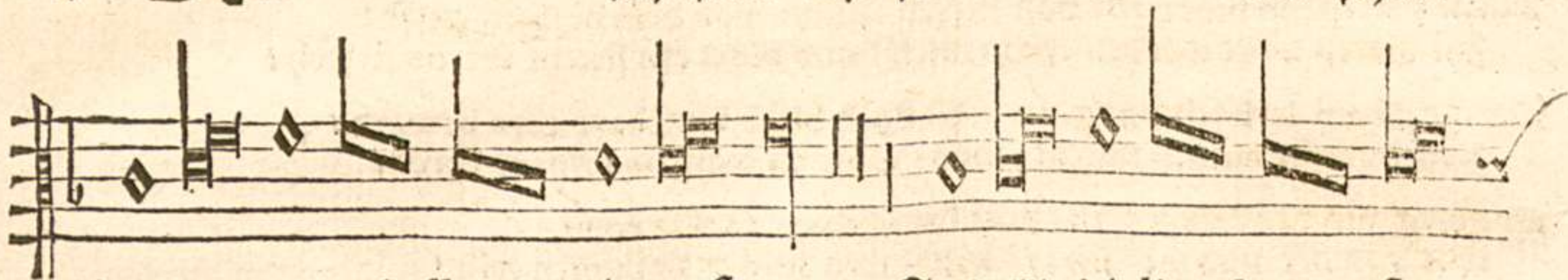
Der du bist dem vater gleich / fur hynaus den sieg ym fleysch /  
Das deyn ewig Gotts gewalt / ynn vns das franck fleysch enthalt.

Deyn frippen glentzt hell vnd klar / dye nacht gibt eyn new liecht dar /  
Lunckel mus nicht komen dreyn / der glaub bleyb ymer ym scheyn.

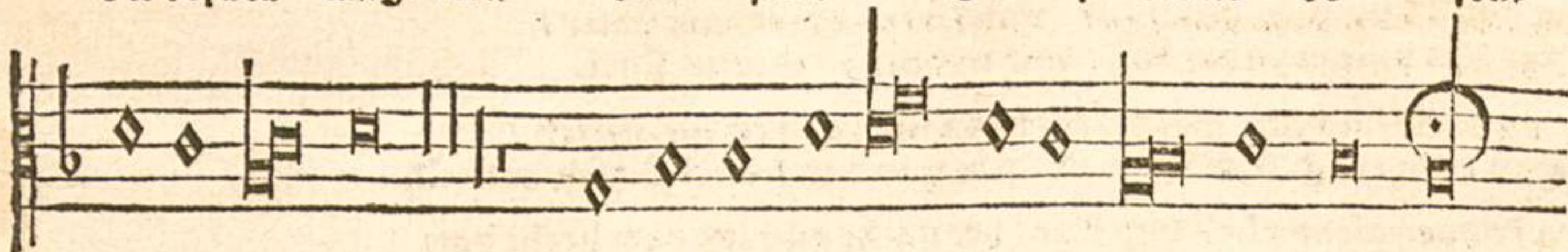
Lob sey Gott dem vater thon / Lob sey Gott seym eynigen son /  
Lob sey Gott dem heyligen geyst / ymer vnd ynn ewigheyt.



Christum wy sol len lo ben ' schon /



der reynen magd Ada rien son / So weyt die lie be sons



ne leucht /

vnd an al ler welt en de reicht.

24  
Der selig schepffer aller ding / zoch an eyns knechts leyb gering /  
Das er das fleysch durch fleysch erworbt / vnd seyn geschepff nicht als verdorb

Die Gotlich gnad von hymel gros / sich ynn die keusche mutter gos /  
Eyn meydlin trug eyn heymlich pfand / das der natur war vnbefand.

Das zuchtig haus des hertzen zart / gar bald eyn tempel Gottes wart /  
Die feyn man ruret noch erkand / von Gotts wort sie man schwanger fand /

Die edle mutter hat geboren / den Gabriel hies zuuorn /  
Den sanct Johans mit springen zeygt / da er noch lag ynn mutter leyb .

Er lag ym hew mit armut gros / die frippen hart yhn nicht verdros /  
Es ward eyn fleyne milch seyn speys / der nie feyn voglin hungern lies.

Des hymels Chor sich frewen drob / vnd die engel singen Gott lob /  
Den armen hirtten wird vermeld / der hirt vnd schepffer aller welt.

Lob / ehr / vnd danck / sey dyr gesagt / Christ geborn von reynen magd /  
Mit vater / vnd dem heylgen heyst / von nu an bis ynn ewigkheydt.



Ge lo bet seystu Ihesu Christ / das du mensch



ge bo ren bist / Von eyner iungfraw das ist war / des frewet sich der



engel schar Kyri oleye.

Des ewigen Vaters eynig kind / itz man ynn der frippen kind /  
 Ynn vnser armes fleysch vnd blut / verkleydet sich das ewig gut / **Kyrioleys.**

Den aller welt freys nie beschlos / der ligt ynn Adaria schos /  
 Er ist eyn kindlin worden fleyn / der alle ding erhelt alleyn / **Kyrioleys.**

Das ewig liecht geht da hereyn / gibt der welt eyn newen scheyn /  
 Es leucht wol mitten ynn der nacht / vnd vns des liechtes finder macht / **Ky.**

Der son des vaters Gott von ard / eyn gast ynn der werlet ward /  
 Vnd furt vns aus dem iamer tal / er macht vns erben ynn seyn saal / **Kyrioleys.**

Er ist auff erden kommen arm / das er vnser sich erbarm /  
 Vnd ynn dem hymel machet reych / vnd seynen lieben engeln gleich / **Kyrioleys.**

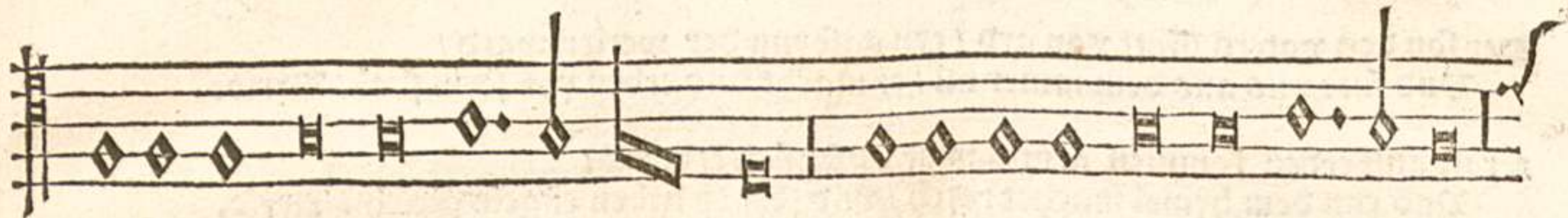
Das hat er alles vns gethan / seyn gros lieb zu zeygen an /  
 Des frew sich alle Christenheyt / vnd dancf yhm des ynn ewickeyt / **Kyrioleys.**

**E**





Ihesus Chri stus vnser Hey land / der



von vns den Gottes so ris wand / durch das bitter leyden seyn /



halff er vns aus der hel len peyn.

26  
Das wir nimmer des vergessen / gab er vns seyn leyb zu essen /  
Verborgen ym brod so fleyn / vnd zu trincken seyn blut ym weyn,

Wer sich wil zu dem tisch machen / der hab wol acht auff seyn sachen /  
Wer vnwirdig hie zu geht / fur das leben den tod empfet.

Du solt Gott den vater preysen / das er dich so wol wolt speysen /  
Vnd fur deyne missethat / ynn den tod seyn son geben hat.

Du solt'glewben vnd nicht wancken / das eyn speyse sey der francken /  
Den yhr hertz von sunden schwer / vnd fur angst ist betrubet seer.

Solch gros gnad vnd barmhertzikeyt / sucht eyn hertz ynn grosser erbeyt /  
Ist dyr wol so bleyb dauon / das du nicht frigest bosen lohn.

£ ij

**E**r spricht selber / kompt yhr armen / last mich vber euch erbarmen /  
Keyn artzt ist dem starcken not / seyn kunst wird an yhm gar eyn spot.

**H**etstu dyr was kund erwerben / was durfft denn ich fur dich sterben ?  
Diser tisch auch dyr nicht gilt / so du selber dyr helfen wilt.

**B**leubstu das von hertzen grunde / vnd bekennest mit dem munde /  
So bistu recht wol geschickt / vnd die speyse deyn seel erquickt.

**D**ie frucht sol auch nicht aus bleyben / deynen nechsten soltu lieben /  
Das er deyn geniessen kan / wie deyn Gott hat an dir gethan.



Ihesus Christus vnser Hey land / der von vns den



Gottes zorn wand / durch das bitter ley den seyn / halff er vns aus



der hel le peyn.

E iij



frolich wollen wir Alle In ia Singen / Seyn gnad vor  
Aus hitziger gir vnfers hertzen springen!



til get hat / all vnser sun den / In yhm haben wir reiche schetze funden.

28  
LXX  
Als was lebt auff erden / sollen Gott loben /  
Reichlich ist seyn gnad vber vns erhoben /  
Gnad / leben / sterck / vnd krafft / haben wir ererbet /  
Well / tod / des teuffels macht / ist durch yhn verterbet.

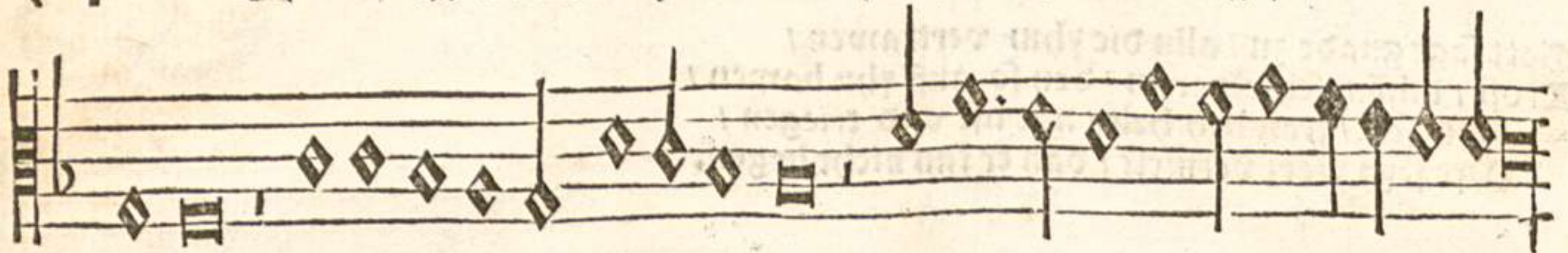
Gott sagt gnade zu / allen die yhn vertrauen /  
Trost / hilff / schickt er zu / den so auff yhn bauen /  
fest / stet / trewlich helt / ane list vnd triegen /  
Wye seyn wort vermelt / dan er kan nicht liegen.

Gott sey lob gesagt vnd seym eynigen Sone /  
Meylgem geyst Gott von art / mechtig yn eym throne /  
Von anbegyn er war / bleybt auch bis ans ende /  
All wellt sihet yhn klar / Werr von vns nicht wende.

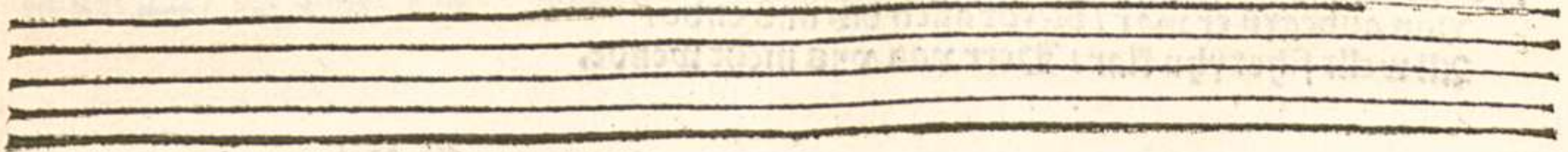
L iij



Wol dem der ynn Gottes furchte steht / vnd auff seynem wes



ge geht / Deyn eygen hand dich neren sol / so lebstu recht vnd geht dyr wol.



11VXX  
29  
Deyn weyb wird ynn deyn hause seyn / wie eyn reben vol drauben seyn /  
Vnd deyn kinder vmb deynen tisch / wie olpflantzen gesund vnd frisch.

Sich / so reich segen hangt dem an / wo ynn Gottes furcht lebt eyn man /  
Von yhm lesst der allt fluch vnd zorn / den menschen kindern angeboren.

Aus Zion wird Gott segen dich / das du wirst schawen stetiglich /  
Das gluck der stad Jerusalem / fur Gott ynn gnaden angenehm.

Frusten wird er das leben deyn / vnd mit gutte stetts bey dyr seyn /  
Das du sehen wirst Kindes kind / vnd das Israel fride find.

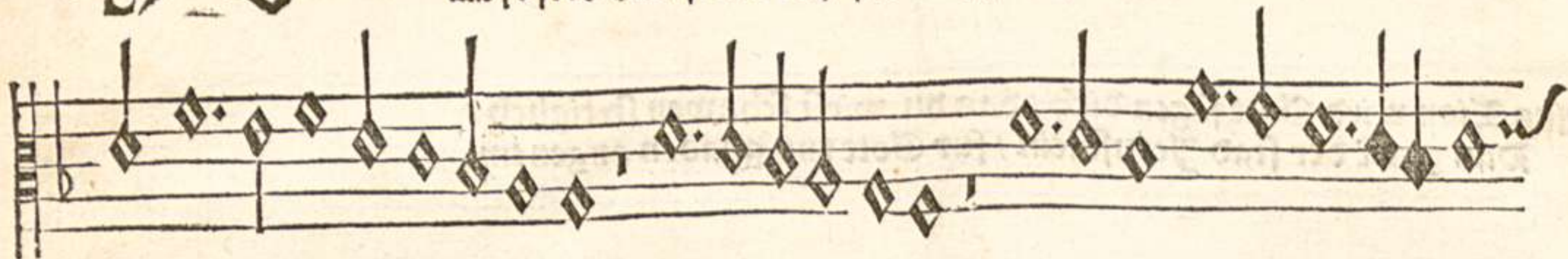


Das ist die melodie des Psalms.





Adyt frid vnd freud ich far do hyn / ynn Gotts wille /



Getrost ist myr meyn hertz vnd syn / sanfft vnd stille / Wie Gott myr verhey ssen



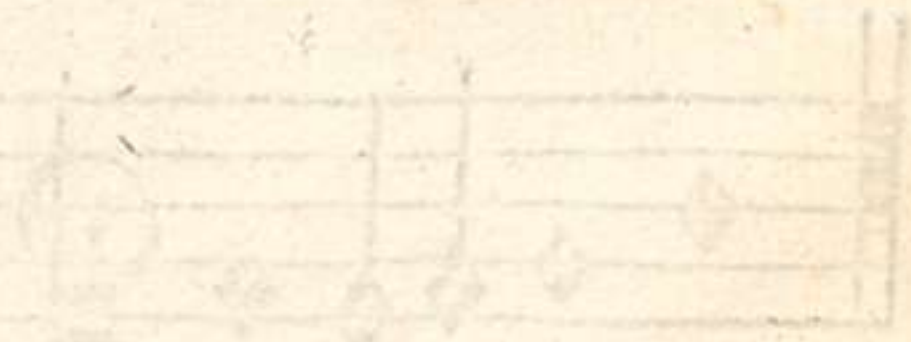
hat / der tod ist meyn schlaff worden.

Das macht Christus wahr Gottes son / der trew Heyland /  
Den du mich Herr hast sehen lon / vnd macht beband /  
Das er sey das leben / vnd heyl / ynn nott vnd sterben.

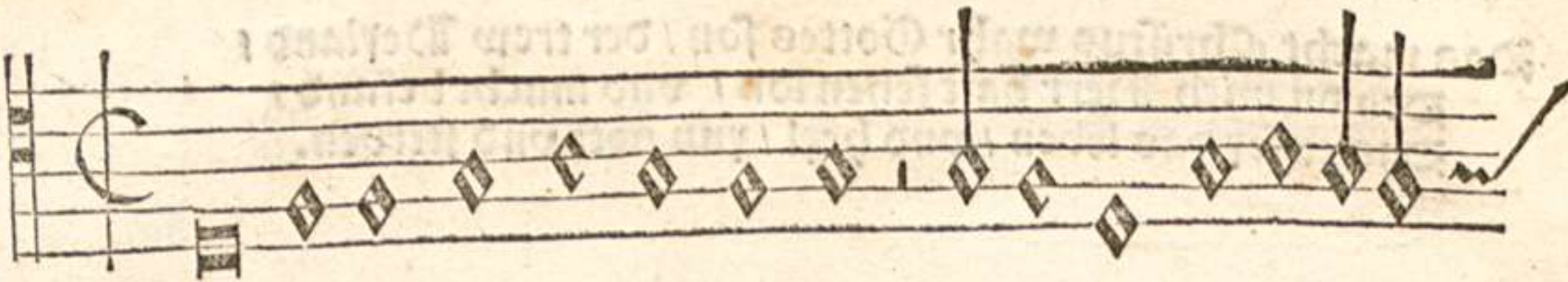


Den hastu allen furgestellt / mit gros gnaden /  
Zu seynem reich die gantzen welt / heysen laden /  
Durch deyn thewr heylsams wort / an allem ort erschollen.

Er ist das hell vnd selig licht / fur die heyden /  
Zur leuchten die dich kennen nicht / vnd zu weyden /  
Er ist deyns volcks Israel / der preys / ehr / freud vnd wonne.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

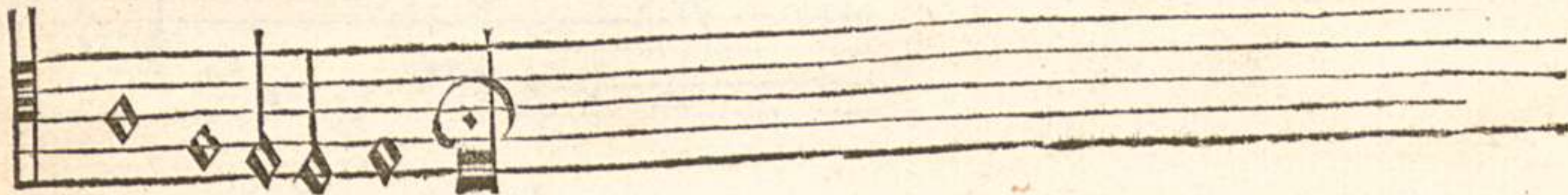


Wer Gott nicht mit vns dise zeyt / so sol Is rael sa  
Wer Gott nicht mit vns dise zeyt / wyr hetten must verzä



gen /  
gen /

Die so eyn armes heufflin sind / veracht von so viel menschen kind / die an vns

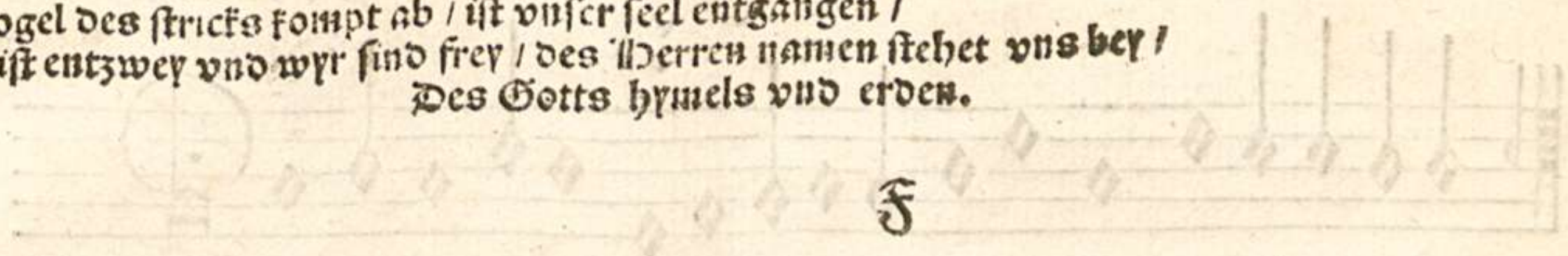


setzen al les

Auff vns ist so zornig yhr synn / wo Gott hett das zu geben /  
 Verschlungen hetten sie vns hyn / mit gantzem leyb vnd leben /  
 Wyr wern als die eyn flut erseufft / vnd vber die gros wasser leufft /  
 Vnd mit gewallt verschwemmet.



Gott lob vnd danck / der nicht zu gab / das yhr schlund vns moecht fangen /  
 Wie eyn vogel des stricks fomp ab / ist vnser seel entgangen /  
 Strick ist entzwey vnd wyr sind frey / des Herren namen stehet vns bey /  
 Des Gotts hymels vnd erden.



is der morgen harte / ichu glantz hant / die erde /  
 für vns ein miltig gessen / in letzten teil der zeit /  
 der mitter vnter / yhr tag / vnter /  
 der tag für vns zu worten / von hand an / die phylow / das leben was /  
 der bracht.



Werr Christ der eynig Gottes son / vaters ynn ewigkheit /  
 Aus seyn hertzen entsprossen / gleich wie geschriben steht / **Er**



ist der morgen sterne / seyn glentze streckt er ferne / für andern sternem klar,

für vns eyn mensch geboren / ym letzten teyl der zeyt /  
 Der mutter vnuerloren / yhr iungfrewlich keuscheyt /  
 Den tod für vns zu brochen / den hymel auff geschlossen / das leben wid  
 der bracht.

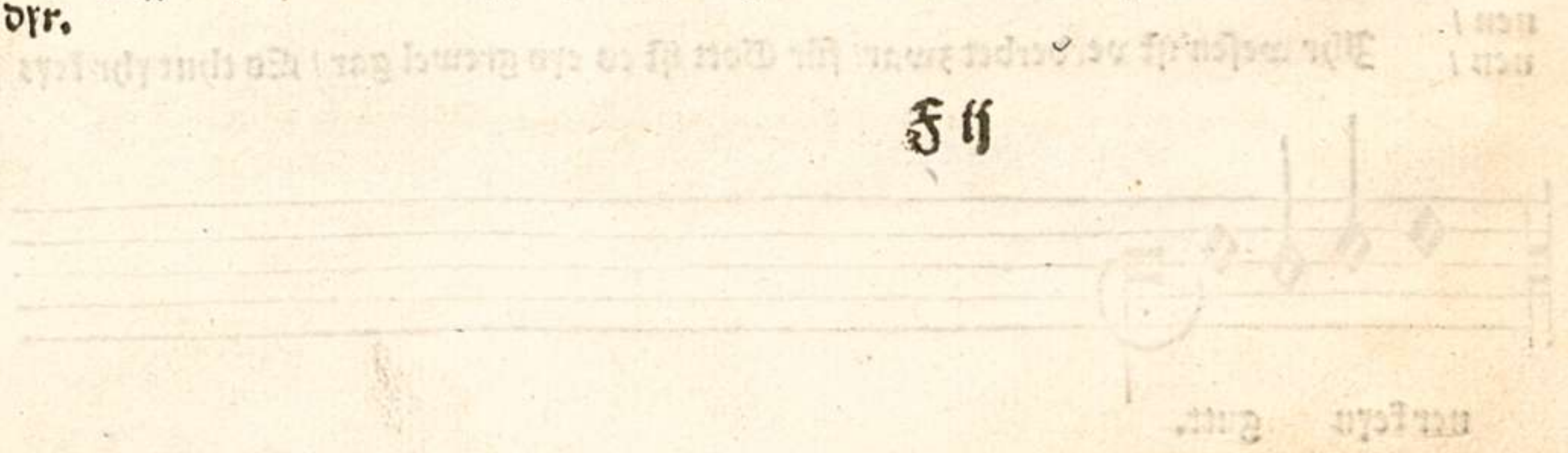
XXX

Was vns ynn deyner liebe / vnd kentenis nemen zu /  
 Das wyr am glauben bleyben / vnd dienen ym geyst so /  
 Das wyr hie mügen schmecken / deyn süßigkeit ym hertzen / vnd dursten  
 stetz nach dyr.

Du schepffer aller dinge / du veterliche krafft /  
 Regirst von end zu ende / krefftig aus eygner macht /  
 Das hertz vns zu dyr wende / vnd fer ab vnser synne / das sie nicht ynn  
 von dyr.

Ertöd vns durch deyn güete / erweck vns durch deyn gnad /  
 Den allten menschen krencke / das der new leben mag /  
 Wol hie auff dieser erden / den synn vnd all begerden / vnd dancken han  
 zu dyr.

ff



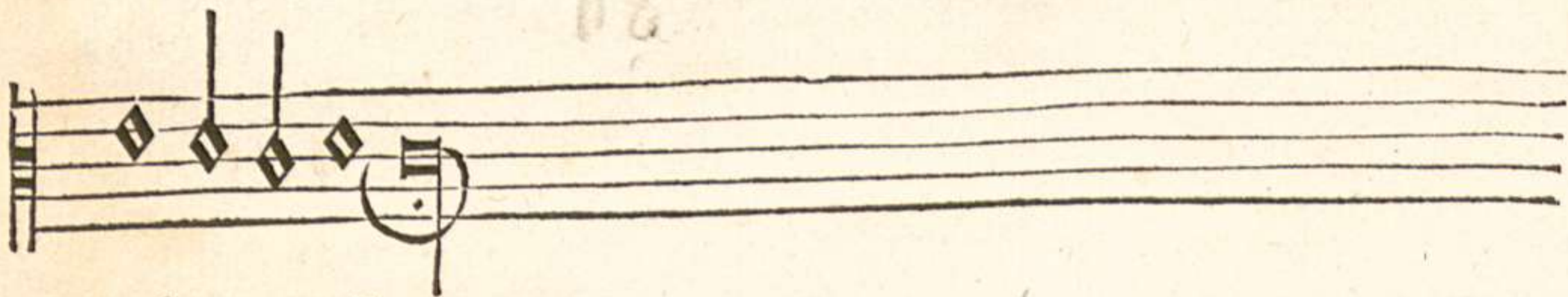


Es spricht der vnweyßen mund wol/den rechten Gott wyr meys  
Doch ist yhr hertz vnglaubens vol / mit that sie yhn verney



nen /  
nen /

Ihr wesen ist verderbet zwar / für Gott ist es eyn gewel gar / Es thut yhr keys



er feyn gutt.

Gott selb vom hymel sach erab / auff aller menschen künden /  
 Zu schawen sie er sich begab / ob er yemand wurd finden /  
 Der seyn verstand gerichtet hett / mit ernst nach Gottes wortten thett /  
 Vnd fragt nach seynem willen.

Da war niemant auffrechter ban / sie waren all außschritten /  
 Eyn yeder gieng nach seynem wahn / vnd hielt verlorne sitten /  
 Es thett yhr keyneridoch keyn gut / wie wol gar viel betrog der mut /  
 Ihr thun must Gott gefallen.

Wie lang wöllen vnwissen seyn / die solche muhe auff laden /  
 Vnd fressen da für das volck meyn / vnd neeren sich mit seym schaden /  
 Es isthet yhr trawen nicht auff Gott / sie ruffen yhm nicht ynn der nott /  
 Sie wolln sich selb versorgen.

Darumb ist yhr hertz nymmer still / vnd steht allzeyt ynn forchten /  
 Gott bey den fromen bleyben will / dem sie mit glauben horchen /  
 Ihr aber schmecht des armen rad / vnd hōnet alles was er sagt /  
 Das Gott seyn trost ist worden.

Wer soll Israel dem armen / zu Zion heyl erlangen /  
 Gott wird sich seyns volcks erbarmen / vnd lösen die gefangen /  
 Das wird er thun durch seynen Son / dauon wird Jacob woune hann /  
 Vnd Israel sich frewen.

Fin.

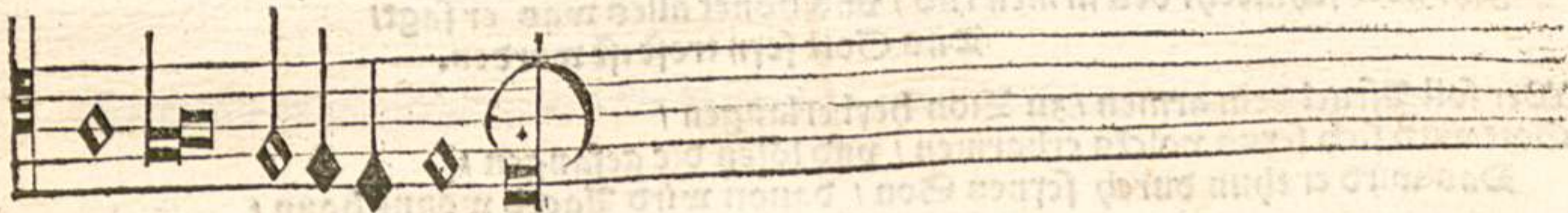




Ihesus Christus vnser Hey land / der den tod



ber wand / ist auffstanden / die sund hatt er gefangen / Kyri



eley sove

34  
Der on sunden war geporen / trug für vns Gottes zorn /  
Wat vns versunet / das Gott vns seyn huld gännet / Kyrieleyson &  
Tod / sund / leben / vnd auch gnad / alls ym henden er hatt /  
Er kan erretten / alle die zu yhm tretten / Kyrieleyson.

XXXII



Ihesus Christus vnser Heyland / der den tod vber s



wand / Ist auff erstanden / die sund hatt er gefan gen / Kyrieleyson.

F iij



Kom Gott scepffer heyliger

geyst /



besuch das hertz der

mens



schen deyn / Adit gnaden sie

fäll

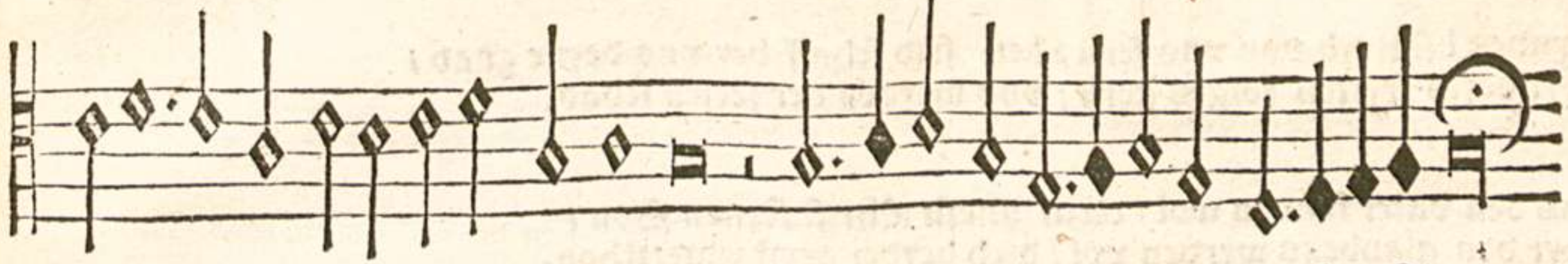
wie

du



weyßt /

Das deyn geschepff



vorhyn seyn

Denn du bist der tröster genand / des aller höchsten gabe theur /  
Eyn geystlich salb an vns gewand / eyn lebend brun / lieb vnd feur.

Send vns eyn liecht an ym verstand / gib vns yns hertz der liebe brunst /  
Das schwach fleysch ynn vns dyr beband / erhalte fest deyn krafft vnd gunst.

Du bist mit gaben siebenfalt / der finger an Gotts rechter hand /  
Des vaters wort gibstu gar bald / mit zungen yns alle land.

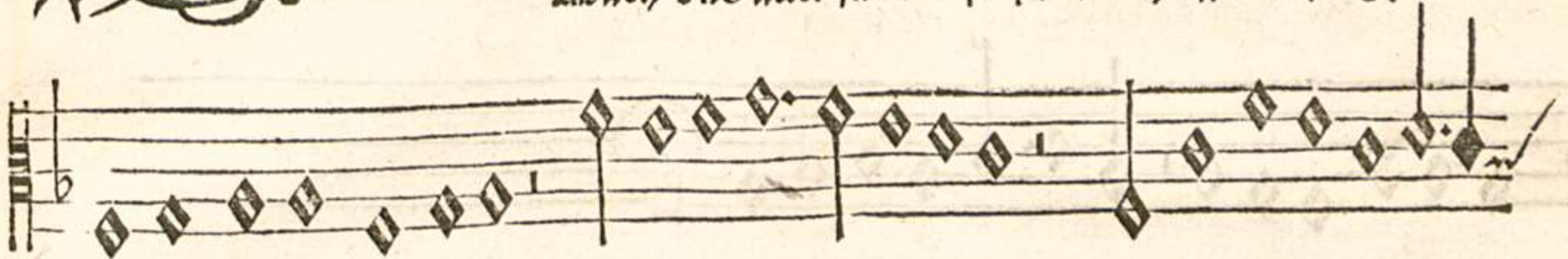
Des feyndes list treyb von vns fern / den frid schaff bey vns deyne gnad /  
Das wyr deyn leyttten folgen gern / vnd meyden der seelen schad.

Wer vns den vater kennen wol / dazu Ihesu Christ seynen Son /  
Das wyr des glaubens werden vol / dich beyder geyst zuuersthon.

Gott Vater sey lob vnd dem Son / der von den todten aufferstund /  
Dem tröster sey dasselb gethon / ynn ewigkelt alle stund.



Gott der vater won vns bey vnd las vns nicht verderben /  
 Adach vns aller sunden frey / vnd helff vns selig sterben /



für dem teuffel vns bewar / halt vns bey festem glauben / vnd auff dich las vns bawen



en / aus hertzem grund vertrauen / dyr vns lassen gantz vnd gar / mit allen rechten



Christen / entfliehen teuffels listen / mit waffen Gottes vns fristen / *2 s*



men Aisen / das sey war / so singen wyr Alle lu ia.

Jhesus Christus won vns bey / vnd las vns nicht tē.

Weylig geyst der won vns bey / vnd las vns nicht tē



Wyr glauben all an eynen Gott / schepffer hys



mels vnd der erden / der sich zum vater geben hat / das wyr seyne kinder werden / Er



wil vns allzeit er neren / leyb vnd seel auch wol bewaren / Allen vnfal wil er we s

G

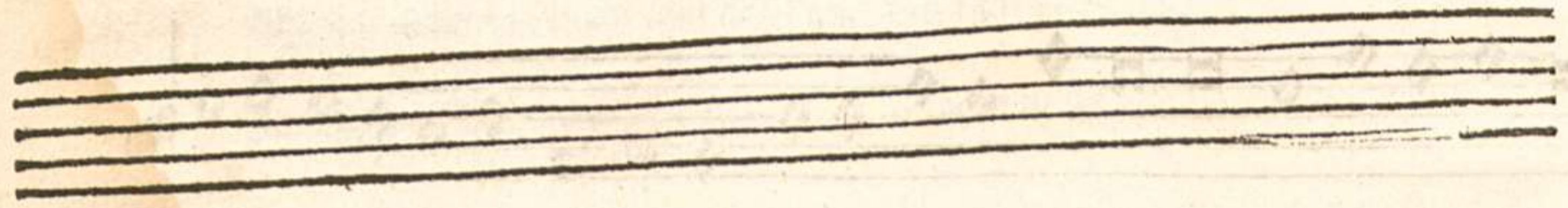




ren / feyn leyD soll vns widderfaren / Er sor get fur vns / hütt vnd



wacht / es steht alles ynn seyner macht.



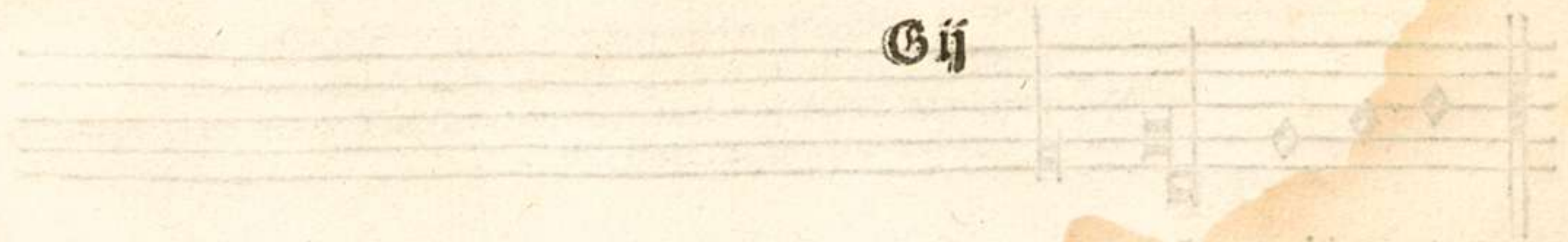
IVXXX

Wyr glauben auch an Ihesum Christ / seynen son vnd vnsern Herren /  
 Der ewig bey dem vater ist / gleicher Gott von macht vnd ehren /  
 Von Maria der iungfrawen / ist eyn warer mensch geporen /  
 Durch den heyligen geyst ym glauben / für vns / die wyr warn vorloren /  
 Am freutz gestorben / vnd vom tod / widder anfferstanden durch Gott /



Wyr glauben an den heylgen g yst / Gott mit vater vnd dem sone /  
 Der aller blöden tröster heyst / vnd mit gaben zieret schonc /  
 Die gantz Christenheyt auferden / hellt ynn eynem synn gar eben /  
 Wie all sund vergeben werden / das fleysch soll auch widder leben /  
 Nach diesem elend / ist bereyt / vns eyn leben ynn ewigkheyt.

Gij



der glaubt...



Es ist das heyl vns kommen her / von gnad vnd lautter güte /  
Die werck die helfen nymmer mehr / sie mügen nicht behüten /



Der glaub sihet Ihesum Christum an / der hat gnug für vns alle gethan / Er ist



Der mitler worden,

39.  
Was Gott ym gsetz gepotten hat / da man es nicht kund halten /  
Erhub sich zorn vnd grosse not / für Gott so manigfalte /  
Vom fleysch wolt nicht ergaus der geyst / vom gsetz erfodert aller meyst /  
Es war mit vns verloren.

Es war eyn falscher won dar bey / Gott hett seyn gsetz drumb geben /  
Als ob wyr möchten selber frey / nach seynem willen leben /  
So ist es nür eyn spiegel zart / der vns zeygt an die sundig art /  
In vnserm fleysch verporgen.

Nicht möglich war die selbig art / aus eygen krefften lassen /  
Wie wol es oft versuchet ward / noch mehrt sich sund on massen /  
Wenn gleyssners werck er hoch verdampt / vnd yhe dem fleysch der sunde  
Allzeyt war angeporen. (schandl

Noch must das gsetz erfüllet seyn / sonst wern wyr all verdorben /  
Darumb schickt Gott seyn Son hereyn / der selber mensch ist worden /  
Das gantz gesetz hat er erfüllt / damit seyns vaters zorn gestillt /  
Der vber vns gieng alle.

Vnd wenn es nu erfüllet ist / durch den der es kund halten /  
So lerne ytz eyn frommer Christ / des glaubens recht gestallte /  
Nicht mehr denn lieber Herre meyn / deyn tod wirt myr das leben seyn /  
Du hast für mich bezalet.

G III

Daran ich keynen zweyffel trag / deyn wort kan nicht betriegen /  
Wu sagstu das keyn mensch verzag / das wirstu nymer liegen /  
Wer glaubt an mich vnd wird getaufft / dem selben ist der hymel erkauft /  
Das er nicht wird verloren.

Es ist gerecht fur Gott alleyn / der diesen glauben fasset /  
Der glaub gibt aus von yhm den schein / so er die werck nicht lasset /  
Mit Gott der glaub ist wol daran / dem nechsten wird die lieb gutts thun /  
Bistu aus Gott geporen.

Es wird die sund durchs gsetz erkand / vnd schlegt das gwissen nidder /  
Das Euangeli kompt zu hand / vnd sterckt den sunder widder /  
Er spricht / mir freuch zum creutz herzu / ym gsetz ist widder rast noch rhu /  
Mit allen seynen wercken.

Die werck die kommen gewislich her / aus eynem rechten glauben /  
Wenn das nicht rechter glauben wer / wolst yhn der werck berauben i  
Doch macht alleyn der glaub gerecht / die werck die sind des nechsten knecht /  
Dar bey wirn glauben mercken.

40.  
Die hoffnung wartt der rechten zeit / was Gottes wort zu sagen!  
Wenn das geschehen soll zu freyd / setz Gott feyn gewissen tagen!  
Er weys wol wens am besten ist / vnd braucht an vns feyn argen list!  
Das solln wir yhm vertrauen.

Ob sichs an lies als wolt er nicht / las dich es nicht erschrecken!  
Denn wo er ist am besten mit / da will ers nicht entdecken!  
Seyn wort das las dyr gwisser seyn / vnd ob deyn fleysch sprech lautter neyn!  
So las doch dyr nicht grawen.

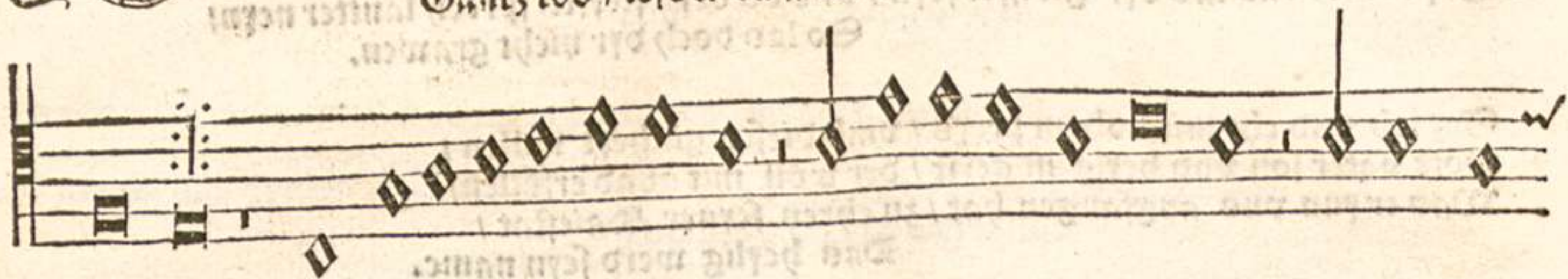
Sey lob vnd ehr mit hohem preys / vmb dieser gütheyt willen!  
Gott vater son vnd heylgem geyst / der wöll mit gnad erfüllen!  
Was er ynn vns angfangen hat / zu ehren seyner Maiestat!  
Das heylig werd seyn name.

Seyn reich zu kom / seyn will auff erd / gscheh wie ym hymels throne!  
Das teglich brod noch hewt vns werd / wöll vnser schuld verschonen!  
Als wir auch vnsern schuldern thun / mach vns nicht ynn versuchung ston!  
Lôs vns von vbel! Amen.

G iij



Hilff Gott / wie ist der menschen noth / so gros / wer kan es als ers  
Gantz tod / leyt er on allen rod / weyslos / Er kender auch nicht seyn



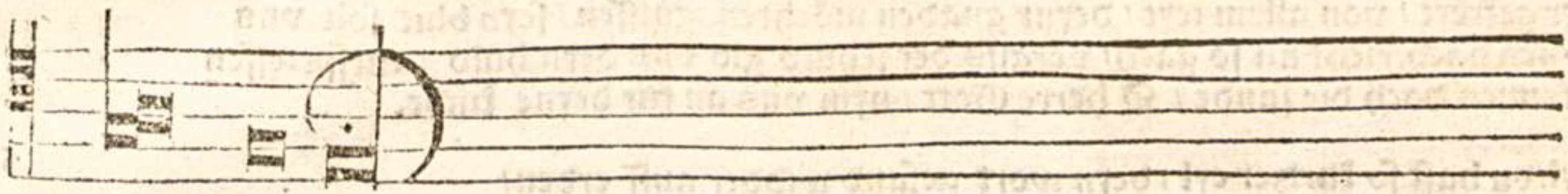
zelen / elend / Hertz mit vnd synn / ist gar do hyn / verderbt mit allen krefftten / weys nit wo



ers sol hefften / Kent nit das gut / noch mynder thut / was Gott gefelt / hat sich ges



stelt / Widder allen Gottes willen / O Herre Gott / hilf vns disen iamer



styl len.

Mit rast / find er auff erd wie fast / er sucht / keyn macht will yhn doch retten /  
Seyn last / yhn als der hellen gast / verflucht / Ach Gott hilf yhm ausnöthen /  
Wyr ruffen all / aus dieser qual / zu dyr dem höchsten gute / du kanst vns geben mittel /  
Zu deynen gnad / ehe kompt der tod / der alle hyn nympt / das nit mehr zympt /  
Deynen gnaden huld erwerben / O herre Gott / las vns nit also verderben.



Ach wie / was nu deyn zorn hie / so grym / do deyn wort lag verporgen /  
Nu sie / widder geben zu frue / yr stym / doch niemand will yr sorgen /  
Dan hört sie wol / die kirch ist vol / noch will sich nyemand massen / der zorn ist noch  
Viel besser wer / gehört nymer / dan so man hört / vnd nit nach fert / ( zu grosse /  
Ach es ist eyn grausam straffe / O herre Gott / mach vns widder new erschaffen.

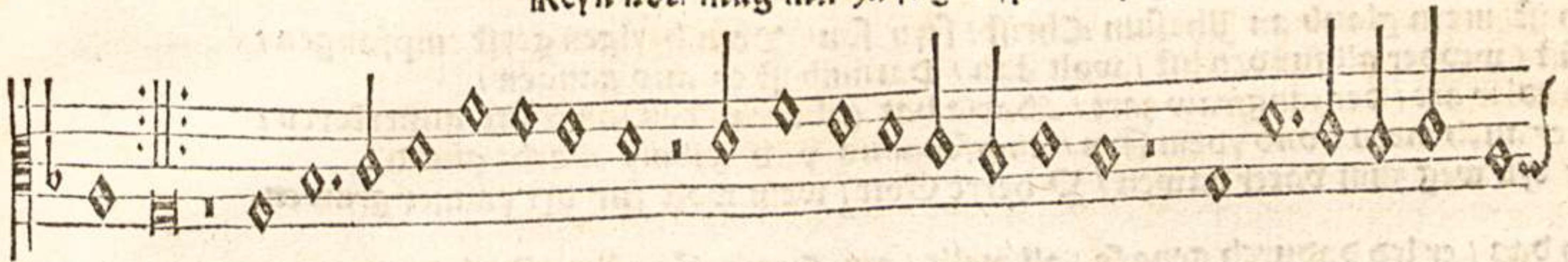
Sich an / durch deynen lieben son / auff vns / darynn deyn wolgefallen /  
Der schon / für vns hat gnug gethon / vmb sunst / hat reychlich wöllen zalen /  
Das wyr gefreyt / von allem leyt / deynr gnaden möchten gnissen / seyn blut solt vns  
Las zornen nach / richt nit so gach / vergiss der schuld / gib vns deyn huld (entspriessen  
Wyr erkennen doch die sunde / O herre Gott / nym vns an für deyne kinde.

Die weyl / du hast so kurtzer eyl / deyn wort gesand widder auff erden /  
Vns heyl / von new durchs teuffels pfeyl / ermort / gib das wyr frommer werden /  
Es leyt an dyr / das kenne wyr / mit vns ist gar verloren / wyr stehen ynn deynem  
Mit sich vns an / noch vnser thon / erkenn deyn wort / der gnaden hort / ( zoren /  
Darumb es ist mensch geworden / O herre Gott / für vns las es seyn gestorben.

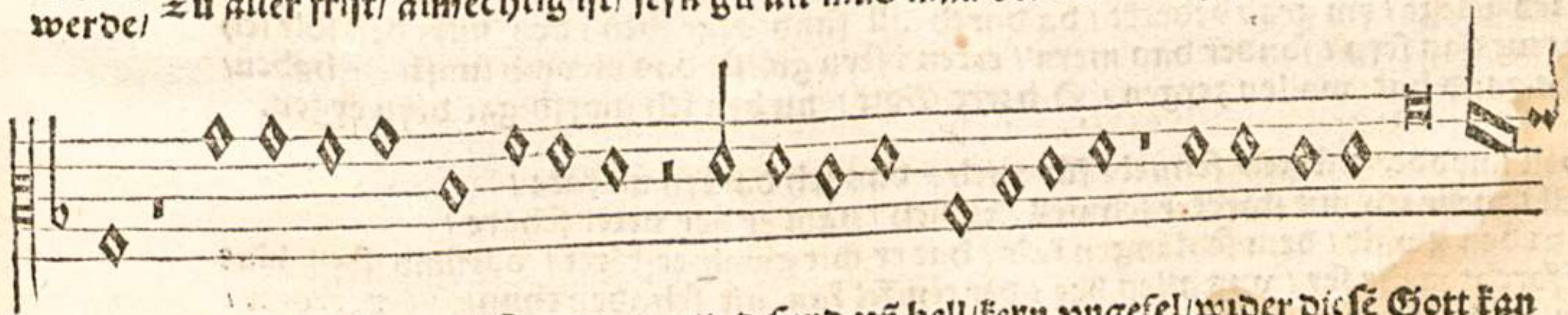
frew dich / mit grosser zuuersicht / seyn volck / er wird dich nicht verschmehen /  
Nur sich / wie du nit gar vernichten solt / den schatz den er hat geben /  
Es ist seyn wort / darauff stehe hart / es mag vns nicht ausweychen / seyn krafft ist als  
Wem ers beschert / da wirds gemert / nur glaub daran / las zweyfel stan / (so reiche /  
Woff anff den der ist dort oben / O herre Gott / von vns sey dyr ewig lobe.



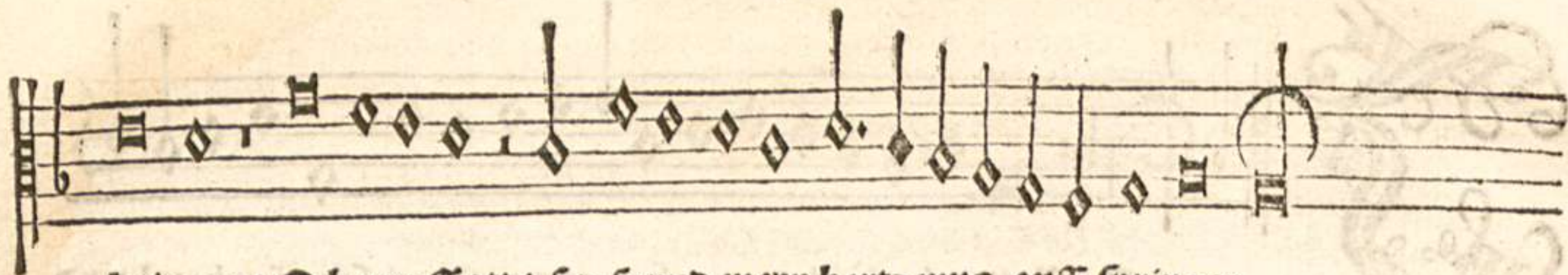
In Gott/ gelub ich das er hat/ aus nicht/ geschaffen hymel vnd  
 Keyn not/ mag mir zu fügen spot/ er sicht/ das er meyn bschützer



erden/ werde/ Zu aller frist/ almechtig ist/ seyn gwalt mus man bekennen / lest sich eyn vater nen



nen/ trotz wer myr thue/ der ist meyn rwe/ tod sund vñ hell/ keyn vngesel/ wider diese Gott kan



bringen / O herre Gott / fur frewd meyn hertz mus auff springen.

Auch ist / meyn glaub an Ihesum Christ / seyn son / Vom heylgen geyst empfangen /  
Gerüst / widder all sunden list / wolt stan / Darumb ist er aus gangen /  
Von edler art / der iungfraw zart / Maria hat geboren / den son Gott anerkoren /  
Das er auch meyn / vnd ydem seyn / empfangnus vnd geburt macht gesund /  
Solt eyn weg zum vater bawen / O herre Gott / wem wolt fur dyr ymmer grawen.

Auch das / er lyd dadurch genaß / all welt / am Creutz ist willig z storben /  
Mit bas / mocht werden todtes hass / abstellt / wan hie ist guad erworben /  
Er ward gelegt / ym grab bedeckt / da durch all sund begraben / den nutz den solt ich  
Sucht nit das seyn / sonder das meyn / erken seyn gunst / das er vmb sunst / ( haben /  
Solche guad hat wollen zeygen / O herre Gott / nu byn ich gwysß gar deyn eygen.

Zur hell / nyddergestigen schnell / für mich / das ich dareyn nit fare /  
Dr stell / zurbrach mit starcker schwel / zu sich / nam er der veter schare /  
Sich zu den gwalt / dem schlangen kalt / hat er mit gwalt erstöret / darumb seyn blut  
Weyn forcht mehr sey / vns allen bey / der teuffel kan nit schaden thun / ( verroret /  
Wan er ist ewig gefangen / O herre Gott / wem wolt nach dyr nit belangen.

43  
Wie wol / der tod hett yhn eyn mol / verschlickt / noch fund er yhn nit hallten /  
Gwalts voll / am dritten tag nu sol / erquickt / ynn seyn erklarte gstatte /  
Eyn könig fron / ynn seynem thron / ym geyst seyn volck regiren / das sol meyn glaub  
Vnd hangen dran / on abelan / es ist meyn trost / meyn heyl es kost / (berüren.  
Adit yhm byn ich auferstanden / O herre Gott / behüt mich für todes banden .

Auff für / nach warem Gottes schwur / von hynn / gen hymel an vaters seyten /  
Sitzt zur / gerechten ynn der für / vernynn / Eyn könig ynn ewig zeyten /  
Er stehet für mich / dasselb glaub ich / sol niemant anders suchen / das mich nit treff  
Wer suchet rod / ynn seynem not / dan nür alleyn / von Gott mus seyn / (der fluchen  
Ewiglich ynn seynem zoren / O herre Gott / wem der nit hilfft ist verloren.

Von dann / als ich nit zweyffel han / er würd / am iüngsten tag her kommen /  
Adus stan / für yhm mit seynem thon / her für / der bös vnd auch der fromme /  
Tod lebendig / ym augenplick / er wirt vns alle richten / da hilfft nit ausred tichten  
Kompt her zu myr / erwellten yhr / geht weyt dort hyn / den ich seynd byn /  
Also wird er vrteyl fellen / O herre Gott / erbarm dich für disem stellen.

Gleuben / mus ich ynn heylgen / geyst Gott / dem vater gleich vnd sone /  
Wer den / ynn yhm wirt nit haben / leyd spott / wann des wirt Gott nit schonen /  
O heylger geyst / vns gnaden leyf / erweck / leytt vnd erleuchte / durch vnd ynn Chris  
Schaff lebendig / ym gmut heylig / das wyr ynn dyr / mit hertzen gyr / (sto seuchte  
Gottes grossen namen ehren / O herre Gott / den glauben wölft ynn vns mehren.

D

Das soll man auch glauben wol / eyn kirch / ym geyst mus man sie kenne /  
Gott hold / der genaden reichlich vol / mit furcht / das sie der teuffel trenne /  
Heilig gemeyn / welch hat alleyn / vergebung aller sunde / der frid ist Gottes kunden /  
Zu letzt behend / des fleysch vrsind / eyn leben frey / das ewig sey /  
Dort yu ihener welt vol freuden / O herre Gott / verley vns auch diese weyde / Amen.

XXXIX



festum nunc cele bre magna que

gen dia compellunt e uimos carnis



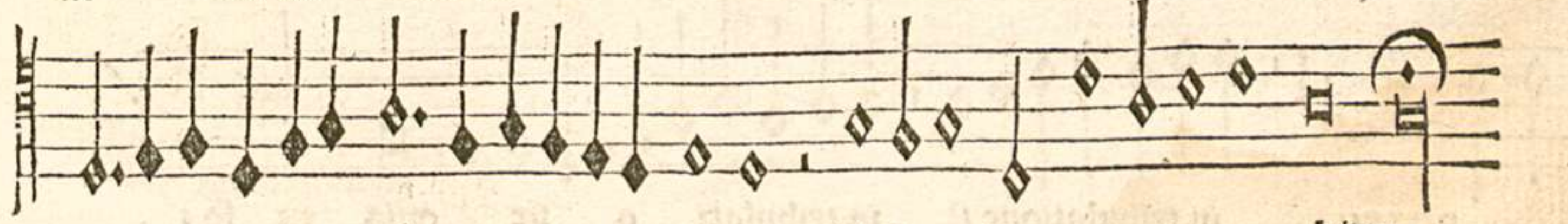
na pro mere cum Chri stus solis



um scan dit ad



ar duum ad ar duum



coe lo rum pius ar biter,



Deus qui se

des



su per thro

num et iudicas aequitas

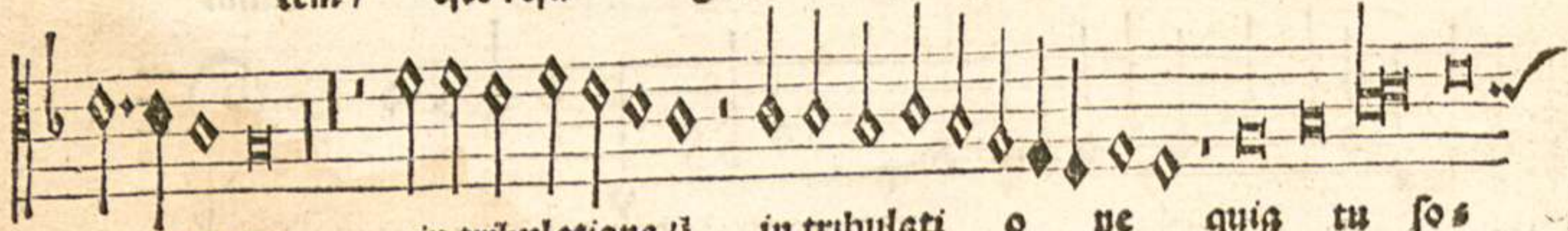


tem / esto refu

gium

esto refu

gium paus



perum

in tribulatione /

in tribulati

o

ne

quis

tu

so s



lus / lybo res et do lores dolo s



res confi deras



confi des

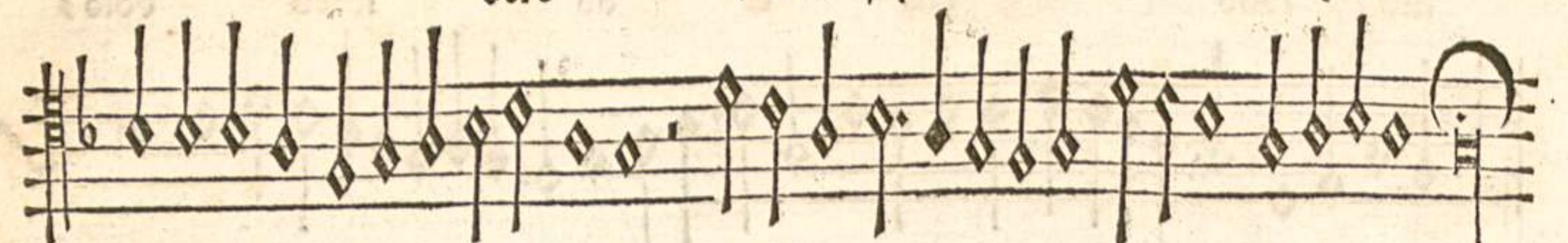


res tibi e nis derelictus  
D III





dere lictus est pau per /



pupillo tu eris adiu tor adiu tor.

XLI



Deus miserea tur nos



stri no stri et benedicat nobis es



bene dicat no

bis

illuminet vultum suum



super nos /

et misereatur

no

stri / vt

cognos

cas



mus

in terra

vi

am tu

am

in omnibus gens



tibus

salutare tu

am

cons

D i i s s



fiteantur tibi populi de us confiteantur tibi



bi populi omnes populi omnes.

Secunda Pars.



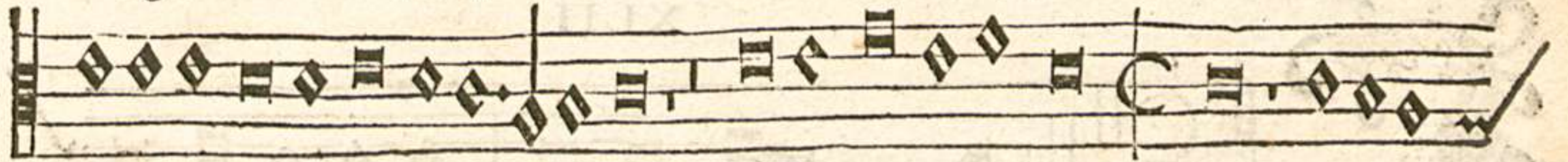
Retentur et exultent gentes quoniam ius



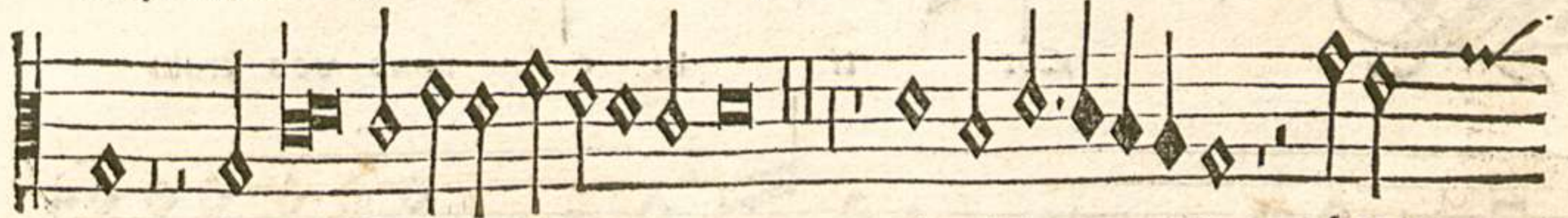
dicas populus in requies te et gentes in terra dis



rigis Confiteantur tibi populi deus



confiteantur tibi populi omnes terrae



dit fructum suum benedicit benes



dicat nos deus et metuant eum

Handwritten initials 'D V' at the bottom right of the page.



omnes fines ter

XLII



Lot ti di e apud vos eram

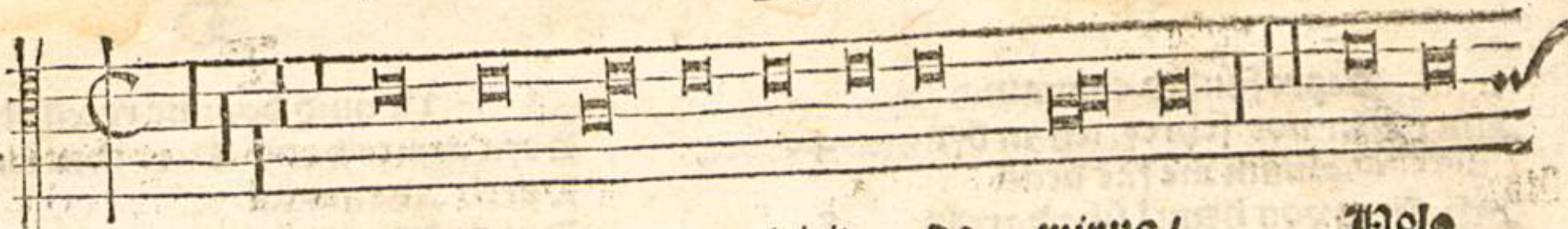


in templo docens / et non me te nu istis / Et ecce flagellas



sum duci tis ad cruci fi gendum,

V



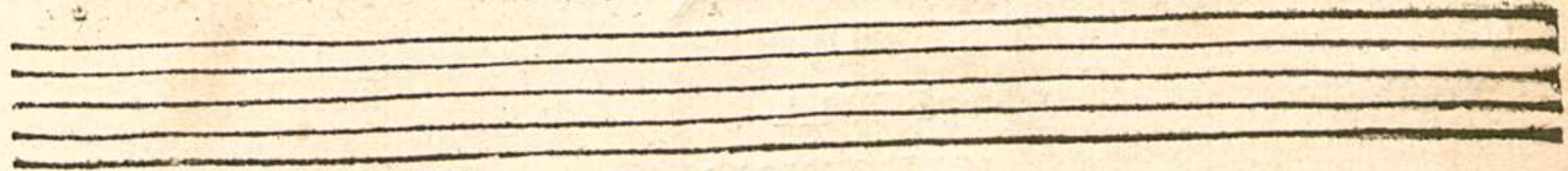
Viuo e go dicit do minus / Molo



mortem pecca to rie / sed vt ma gis



conyer ta tur et viuat uat.



D vi

**A**

Deprofundis clamavi	
Aus tieffer not schrey ich zu dyr	4.
Saluum me fac deus	
Ich Gott von hymel sihe dareyn	8

**C**

Eyn lobesang Christ ist erstans den gebessert.	
Christ lag ynn todes banden	9.
Christ lag ynn todes banden	10.
Christ lag ynn todes banden	11.
A solis ortu	
Christum wyr sollen loben schon	21.
Cottidie apud vos eram	42.

**D**

Vt quid domine recessisti longe	
Deyn armer hauff Werr thut fla.	7.
Durch Adams fal	16.
Durch Adams fal	17.
Dis sind die heylgen zehu gebott	18
Deus qui sedes super thronum	40
Deus misereatur nostri	41.

**E**

Eyn new lied von den zweyen Abers terern Christi / zu Brussel von den Sophisten zu Louen verbrand.	
Eyn neues lied wyr haben an	6.
Deus misereatur nostri	
Es wolt vns Gott genedig seyn	12.



**M**iserere mei deus  
 Erbarm dich meyn O herre Gott 13.  
 Dixit insipiens in corde suo  
 Es spricht der vnweyssen mund 30.  
 Es ist das heyl vns kommen her 36.

**F**

**L**audate dominum omnes gentes.  
 Fröhlich wollen wir Alleluia singen 25.  
 festum nunc celebre 39.

**G**

Gott sey gelobet vnd gebenedeyet 5.

Gelobet seystu Ihesu Christ 22.  
 Gott der vater won vns bey 34.

**D**

Herr Christ der eywig Gottes son 29.  
 Hilff Got wie ist der menschen 37.

**J**

Das lied S. Joannis Mus ge-  
 bessert.  
 Ihesus Christus vnser Heyland 23.  
 Ihesus Christus vnser Heyland 24.  
 Eyn lobsang auff dem Osterfest.  
 Ihesus Christus vnser Heyland 31.



Ihesus Christus vnser Weyland .32.  
Inn Gott glaub ich 38.

**K**

Veni sancte spiritus  
Kom heyliger geyst / herre Gott  
Veni creator spiritus  
Kom Gott schepffer

**M**

Mitten wyr ym leben sind /  
Die zehñ Gebott furtz  
Mensch wiltu leben seliglich 19.  
Nunc dimittis seruum tuum do.  
Adit frid vnd freud ich far do hyn 27.

Eyn lobesang

Wu bitten wyr den heyligen geyst .1.  
Wu frewt euch lieben Christen 14.  
Wu frewt euch lieben Christen 15.  
Veni redemptor gentium  
Wu kom der Weyden Weyland 20.

**D**

Vino ego dicit dominus 43.

**W**

Beati qui timent dominum  
Wol dem der ynn Gottes forchte 26.  
Nisi quia dominus erat in nobis.  
Wehr Gott nicht mit vns 28.  
Wyr gleuben all an eynen Gott 35.





